



Seniorenwegweiser

Tipps und Infos rund um:

Freizeit, Gesundheit, Wohnen
und Behördengänge im Alter



Olfen

Ein gutes Stückchen Münsterland



Inhaltsverzeichnis



Grußwort

Olfen – hier sind Sie Zuhause

... ab Seite 5

Aktiv in Olfen: Von Erholung bis Abenteuer

... ab Seite 7

Beratungsangebote und Informationen durch Stadt und Kreis

... ab Seite 13

Gesundheit, Pflege und medizinische Versorgung

... ab Seite 23

Rechtliche Hinweise

... ab Seite 26

Wohnen im Alter und mit Behinderungen

... ab Seite 29

Finanzielle Hilfen und Hilfen für das tägliche Leben

... ab Seite 32

Alles für Ihre Sicherheit

... ab Seite 37

Wichtige Telefonnummern

... ab Seite 40

Stichwortverzeichnis

... ab Seite 42



Unsere Stadt hat für jede Generation eine Menge zu bieten

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen den neuen Seniorenwegweiser präsentieren zu dürfen.

Demografischer Wandel und das Altern der Gesellschaft ist in Olfen keine Entwicklung, die einfach hingenommen wird – ganz im Gegenteil. Die Stadt Olfen bietet ideale Voraussetzungen für ein gutes Leben bis ins hohe Alter. Zentral gelegene Einkaufsmöglichkeiten sind barrierefrei zu erreichen und verschiedene Wohnformen (barrierefreie Mietwohnungen, Betreutes Wohnen, St. Vitus-Stift) bieten individuelle Lösungen für Senioren. Für längere Wege steht Ihnen der Bürgerbus Olfen kostenfrei zur Verfügung. Darüber hinaus bieten zahlreiche Vereine Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an.

In dieser Broschüre sind eine Reihe von nützlichen Hinweisen für die Älteren unter uns, aber auch für die Angehörigen zusammengestellt. Der Wegweiser soll Ihnen helfen, sich zu orientieren und unkompliziert Unterstützung und Beratung zu finden. Er enthält Kontaktdaten und Ansprechpartner zu Fragen rund um die Themen Rente, Wohnen, Hilfe und Pflege, finanzielle Hilfen, Freizeit, Kultur u.v.m.

Ich bedanke mich bei allen, die an der Entstehung des Ratgebers beteiligt waren. Mein Dank gilt auch den Menschen, die unseren älteren Mitbürgern mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit so viele Möglichkeiten schaffen, ihr Leben in Olfen positiv zu gestalten.

Ich hoffe, dass Ihnen dieser Ratgeber eine Hilfe im Alltag sein wird und Sie auch in Zukunft Olfen als lebens- und liebenswert erleben.

Ihr Wilhelm Sendermann
Bürgermeister

Olfen – hier sind wir Zuhause

Die Stadt Olfen steht seit vielen Jahren für eine gute Entwicklung in Sachen Arbeit, Kinderbetreuung, Einkaufen, Freizeitangebote und bietet auch Angebote für alle Menschen, die hier ihren Ruhestand verbringen und bei günstigen Rahmenbedingungen alt werden wollen.

Und eines hat Olfen ebenfalls in großem Maße: Ein Gemeinschaftsgefühl, das seinesgleichen sucht und daraus resultierend ein enormes Potenzial an ehrenamtlichen Tätigkeiten. Gegenseitige Unterstützung ist dabei das Credo, das an ganz vielen Stellen in Olfen immer wieder für jeden sichtbar ist.

Wohnen in Olfen

Olfen bietet für alle Generationen viel Raum für Wohnträume. Und dazu eingehende Beratungen, faire Preise und vor allem viel Gestaltungsfreiheit, wenn es um die individuelle Umsetzung geht. Natürlich auch für das barrierefreie Wohnen, das immer beliebter wird, um im Fall der Fälle jetzt schon dafür zu sorgen, dass man bis ins hohe Alter selbstständig bleiben kann.

Einkaufen in Olfen

In unserer Kleinstadt finden Sie alles, was Sie für Ihren Alltag brauchen. Gute Einkaufsmöglichkeiten im Einzelhandel in einer barrierefreien Innenstadt, einen Wochenmarkt, ausreichend kostenfreien Parkraum und eine gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet, an der immer weitergearbeitet wird.

Erholen in Olfen

Die Seele baumeln lassen oder aktiv sein: In Olfen bleibt kaum ein Wunsch nach Abwechslung offen: Verschiedene Radrouten, Floßfahrten, Freizeitpark, Minigolfplatz, Reitanlagen, Tennisplätze, Sporthallen, Hallenbad, Abenteuer- oder Wasserspielplatz, das Naturbad, die Steveraue, das 2Stromland und die Lippeaue - das Angebot ist vielfältig. Zahlreiche Vereine tun ihr Übriges, die Freizeitgestaltung für Groß und Klein zu komplettieren und für jede Generation Spaß, Bewegung und Kommunikation zu bieten.

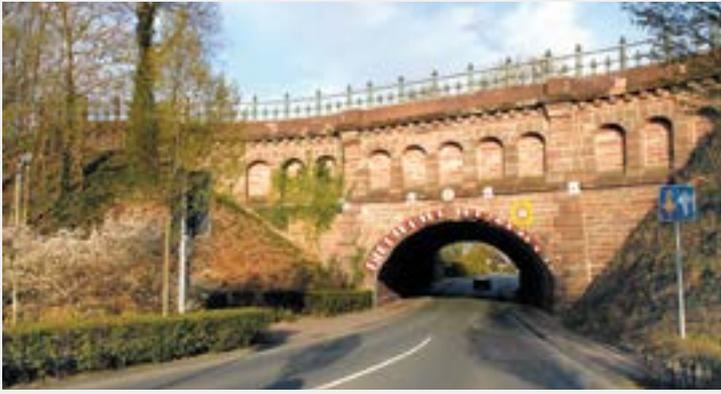
Lernen in Olfen

Neben den schulischen Angeboten gibt es in Olfen viele Möglichkeiten in der Erwachsenenbildung. Und das für jedes Alter und für viele unterschiedliche Interessenslagen.

Probieren Sie es aus!

Ob Wohnen, Arbeiten, Lernen, Einkaufen oder Freizeitgestaltung: Die Bedürfnisse von Klein und Groß in einer sich wandelnden Gesellschaft stehen für Olfen und die Olfener im Mittelpunkt. Und jeder Gast darf selbstverständlich daran teilhaben.





Sehenswürdigkeiten

Die drei Olfener Brücken

Olfen hat gleich drei historische Brücken zu bieten: Die „Schiefe Brücke“ von Olfen, berühmt wegen ihrer Einzelsteinmeißelung, wurde Ende des 19. Jahrhunderts noch vor der Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanals fertiggestellt. Sie gehört zu einem Ensemble von über 300 sogenannten Kunstbauten – Schleusen, Brücken, Ein- und Durchlässen – die im Zusammenhang mit dem Bau des Dortmund-Ems-Kanals entstanden sind.



Unweit der „Schiefen Brücke“ befindet sich eine weitere Sehenswürdigkeit: Die historische Kanalbrücke über die Stever, die den Dortmund-Ems-Kanal über den Fluss leitete. Die „Dreibogenbrücke“ wurde 1894 errichtet. Heute führt ein Radweg durch das ehemalige Kanalbett. Die dritte Brücke ist ebenfalls eine Dreibogenbrücke aus der gleichen Epoche und befindet sich als Überführung über die Lippe in der Bauerschaft Sülsen. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf die Lippeaue.

Haus Sandfort

Das „Haus Sandfort“ in Olfen-Vinum wurde im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt und befindet sich im Besitz des Grafen vom Hagen-Plettenberg. Es ist eine ursprünglich umwallte Wasserschlossanlage mit einem Herrenhaus aus dem späten 17. oder frühen 18. Jahrhundert und einem Haus mit zwei Rundtürmen auf der Vorburginsel.



Füchtelner Mühle

„Fürstbischof Otto III., Graf von Rietberg (1301-1306), ließ die Füchtelner Mühle als Landesmühle erbauen. Sie gehörte zur Wasserburg Haus Füchteln - Stammsitz der Ritter von Kukelshem. Mit der Erschließung des Ruhrgebietes im 19. Jahrhundert wurde die Wassermühle auch als Sägemühle genutzt. 1992 entstand ein Wasserkraftwerk in den alten Gebäuden.“



St. Vitus Kirche

Am 3.6.1877 war Baubeginn der heutigen Kirche als vierte Kirche Olfens. Erbaut nach den Plänen des Architekten Hilger Hertel mit lebendigen und bewegten Formen des gotischen Stils.

Pfarrer Dirking schreibt später: „Ursprünglich scheute man die großen Kosten eines neuen Hauptturmes. (...) Aber die großartige neue gotische Kirche mit altem und niedrigem romanischen Turm wäre ein bedauernder Fehlgriff gewesen.“



Aktiv in Olfen: Von Erholung bis Abenteuer

Wandern und Radeln in Olfen

Der ca. 8 km lange Steveraueweg ist als permanenter Wanderweg des Deutschen Volkssportverbandes und als Radtour bei vielen Besuchern aus Nah und Fern sehr beliebt.

Neben wunderschönen Aussichtspunkten und Picknickplätzen finden Sie auch verschiedene Einkehrmöglichkeiten und sogar zwei Fluss-Strände entlang des Weges. Immer im Blick die Rinder, Esel, Koniks, Störche und viele andere Tierarten, die in der Aue leben.

Wer Olfen im Ganzen erkunden möchte, für den ist der Radwanderweg „rundum Olfen“ das Richtige. Auf über 30 Kilometern lernen Sie neben der Steveraue auch die Lippeaue, das 2Stromland, zahlreiche Sehenswürdigkeiten, historische Brückenbauten und traumhafte Aussichten rund um die alte und die neue Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals kennen.

Steverauenführung

Sie möchten die Steveraue und ihre Bewohner näher kennenlernen? In der Steveraue gibt es eine Menge zu sehen und zu erleben.

Neben verschiedenen Informationstafeln auf dem Rundweg um die Steveraue bieten wir auch fachkundige Führungen für kleine und größere Gruppen an.

Naturpark Hohe Mark Westmünsterland

Auch außerhalb der Steveraue hat Olfen als Teil des Naturparks Hohe Mark Westmünsterland schöne Radwanderwege zu bieten. So die Burg- und Schloss-Tour auf ca. 130 km (www.muensterland.de) und die Fernwanderwege:

„100-Schlösser-Route“, „Römer-Lippe-Route“, „DEK-Route“ und die „Naturpark Hohe Mark-Route“. Information & Kartenmaterial hierzu erhalten Sie im Tourismus- und Bürgerbüro Olfen.

Fahrradservice

2Rad Seidel e.K., Schlosserstr. 30, 59399 Olfen
☎ 02595 3848080, E-Mail: olfen@2radseidel.de

Montag bis Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr,

Samstag 9.00 - 13.00 Mittwoch: Ruhetag

Hallenbad Olfen

Von-Vincke-Straße 2, 59399 Olfen, ☎ 02595 972379

Das gepflegte Lehrschwimmbecken bietet drei Schwimmbahnen und ist auf 5 Wasserhöhen verstellbar.

Öffnungszeiten Familienbad:

Dienstag: 6.00 - 7.30 Uhr und 17.00 - 19.30 Uhr,

Donnerstag: 6.00 - 7.30 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr,

Samstag: 6.00 - 7.30 Uhr,

Damenschwimmen: Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr

Eintrittspreise:

Kinder und Jugendliche 0,50 Euro / 10er-Karte 4,00 Euro,

Erwachsene 1,50 Euro / 10er-Karte 12,00 Euro





Floßfahrten – Die Steveraue Olfen ganz neu kennenlernen!

Lassen Sie sich durch die reizvolle Natur auf der Stever treiben und genießen Sie die einzigartige Aussicht auf die Steveraue Olfen. Erfahren Sie dabei mehr über die Entstehung der Steveraue, ihre Bewohner und die außergewöhnliche Landschaft. Erfahrene Steveraueenführer werden Sie auf dem Floß begleiten. Genießen Sie diese Wasserfahrt der besonderen Art und lassen Sie sich von der unberührten und schönen Natur der Steveraue verwöhnen.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Teilnehmer: 1 - 15 Personen, Preis pro Gruppe: 70,00 Euro

Abfahrzeiten:

9.00 Uhr, 11.00 Uhr, 13.00 Uhr, 15.00 Uhr, 17.00 Uhr und 19.00 Uhr

Eine frühzeitige Reservierung wird angesichts der Beliebtheit der Floßfahrten empfohlen. Buchen Sie Ihre Floßfahrt oder Steveraueenführung im Tourismus- und Bürgerbüro:

☎ 02595 3890 oder direkt online unter www.olfen.de



Das Naturbad Olfen – ein Freibad der besonderen Art

Herzlich willkommen im Naturbad Olfen - einem Bad, dem es nur an Einem fehlt: Chemie. Stattdessen steht Natürlichkeit auf ganzer Linie im Vordergrund. Auf einem Gelände von 4,8 ha und einer Wasseroberfläche von rund 1400 m² bleiben für große und kleine Wasserratten keine Wünsche offen:

- Sandstrand mit Strandkörben
- Wasserfall, Wassersteine + Geysire
- Fünf 25-Meter-Bahnen
- Ein- und Dreimeterbrett mit Aussichtsplattform
- Rutsche, Hüpfkissen, Spielgeräte, Matschplatz
- Kinderbecken
- Calisthenics-Anlage mit verschiedenen Turnstangen
- Beachvolleyballanlage, Beachsocceranlage u.v.m.

Eintrittspreise:

Tageskarten:

Erwachsene ab 17 Jahre 4,00 Euro

Kinder und Jugendliche bis einschl. 16 Jahre: 3,00 Euro

Kinder unter 1,0 m frei

Saisonkarten:

Erwachsene ab 17 Jahre 40,00 Euro

Kinder und Jugendliche bis einschl. 16 Jahre: 25,00 Euro

Die Saisonkarten sind im Rathaus, Tourismus- und Bürgerbüro, Kirchstraße 5, 59399 Olfen, erhältlich.

☎ 02595 3890, www.naturbad-olfen.de



Die Stever – ein Anglerparadies

Die Stever ist ein beliebtes Angelrevier, für das Erlaubnisscheine ausgegeben werden. In der Stever finden sich viele der typischen Fischarten der Flüsse des Flachlandes wie z. B. Weißfische, Karpfen, Schleie, Döbel, Aal, Hecht und Barsch, aber auch geschützte Arten. Auf dem Olfener Gebiet befindet sich sogar eines der wenigen nordrhein-westfälischen Vorkommen des Steinbeißers. Fischbestand und Gewässerqualität werden ständig überwacht. Bei Bedarf wird der Fischbestand durch gezielten Besatz gestützt. Zurzeit hat der Fischerei-Verein Olfen ca. 4,5 km Flussstrecke beidseitig angepachtet.

Für spontane Angler werden Tageskarten angeboten. Vom Verein sind folgende Bezugsstellen eingerichtet:

- Raiffeisen-Markt Olfen, Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen
- Westfalen Tankstelle Olfen, Schlosserstraße 2, 59399 Olfen

Bei der Ausstellung der Gästekarte muss eine gültige Fischereierlaubnis vorgelegt werden!

Tageskarte: 12,00 Euro, Wochenendkarte: 20,00 Euro,

Wochenkarte: 30,00 Euro, Monatskarte: 45,00 Euro,

Jahreskarte: 100,00 Euro

Die Steveraeue

2002 begann alles mit dem nüchternen Namen „Beweidungsprojekt Steveraeue“. Zunächst wurden Flächen ausgewiesen, Zäune gesetzt, mit der Renaturierung des Steververlaufs begonnen. Und dann kam der große Moment:

Die ersten Heckrinder und Konikponys trafen ein, um in Olfen eine neue Heimat zu finden. Ihnen folgten bald Poitou-Esel und Katalanische Riesenesel. Ziel war und ist es, dass allein der Lebensrhythmus und das Fressverhalten dieser halbwilden Tiere die ehemals landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen formen und die Stever wieder ungestraft über ihre Ufer treten und die angrenzenden Flächen wieder in eine richtige Aue verwandeln darf.

Heute blickt der Besucher auf 120 ha Natur pur, die sich Jahr für Jahr mehr in eine ursprüngliche Auenlandschaft verwandelt. Störche, Eisvögel, Wildgänse, Fischreiher und zahlreiche Kleintiere und Insekten haben seit dieser Zeit die Aue in Olfen für sich entdeckt. Und nicht nur die Tierwelt nimmt dieses Stück Natur als besonderen Platz für sich an. Immer mehr Besucher finden den Weg in die Steveraeue, die an jedem Tag und zu jeder Jahreszeit ganz neue Ausblicke auf Flora und Fauna, historische Gebäude und auch moderne, außergewöhnliche Baubotanik zu bieten hat.

Gehen auch Sie auf Entdeckungsreise: Bei einer Wanderung, mit dem Rad oder dem Floß. Allein, mit der Familie oder auch in einer Gruppe. Info-Tafeln und Broschüren, Aussichtsplattformen und Einkehrmöglichkeiten runden Ihren „Erlebnistag Steveraeue“ ab. www.olfen.de





Erkunden Sie Olfen zu Fuß oder mit dem Rad

Radwanderweg Steveraue

Wegstrecke 8 km

Tierbestand: Heckrinder, Konik-Ponys, Poitou-Esel, mehrere Storchepaare im Sommer.

Aussichtspunkte:

Auf der Dreibogenbrücke, Sternbusch, Plattform am Steverstadion und eine baubotanische Plattform an der Steverbrücke (Kökelsum).

Fluss-Strände:

Dreibogenbrücke und Füchtelner Mühle

Führungen und Floßfahrten:

Buchbar über das Tourismus- und Bürgerbüro und direkt online unter www.olfen.de



Radwanderweg rundum Olfen

Wegstrecke: 33 km

Dauer: ca. 5 Stunden

Einen Abstecher wert:

Minigolfanlage, Alter Yachthafen, Naturbad Olfen, Wasserspielplatz vor dem Naturbad, Weidenaussichtsplattformen an der Kökelsumer Brücke und an der Lippe, Altes Hafenbecken, Schloss Sandfort, Ortsteil Vinum



Einkehrmöglichkeiten:

Hotel-Restaurant „ZurRauschenburg“, Kökelsumer-Bauernladen und Hofcafé, Gaststätte „ZumForsthaus“, Restaurant „Füchtelner Mühle“

Weitere Infos:

Tourismus- und Bürgerbüro Olfen

☎ 02595 3890

E-Mail: tourismus@olfen.de



Notfalltafeln

Rund um Olfen sind 50 Notfalltafeln auf Sitzbänken befestigt. Jede Tafel besitzt eine Nummer, die als Koordinaten bei der Rettungsleitstelle hinterlegt sind. (s. S. 41)

Weitere Auskünfte erteilt das Tourismus- und Bürgerbüro

☎ 02595 3890.

Die Lippeaue – ein verborgenes Juwel wird sichtbar

Schattenspiele von mächtigen Bäumen auf klarem Wasser. Imposante Ausblicke auf scheinbar unendliche Weiten in ungestörter Natur. Ein Flusslauf, der mal gemächlich langsam, dann wild daherkommt. Kein Haus, kein Mensch. Stattdessen neugierige, tierische Begleiter bei der Erkundung der Lippe auf dem Weg durch die Aue.

Chance und Genuss

Die Lippeaue: Ein wahrer Schatz der Natur, der jetzt sichtbar gemacht wird. Ziel ist es dabei, die Natur behutsam hautnah begreifbar zu machen und Umweltschutz als Chance und Genuss zu vermitteln.

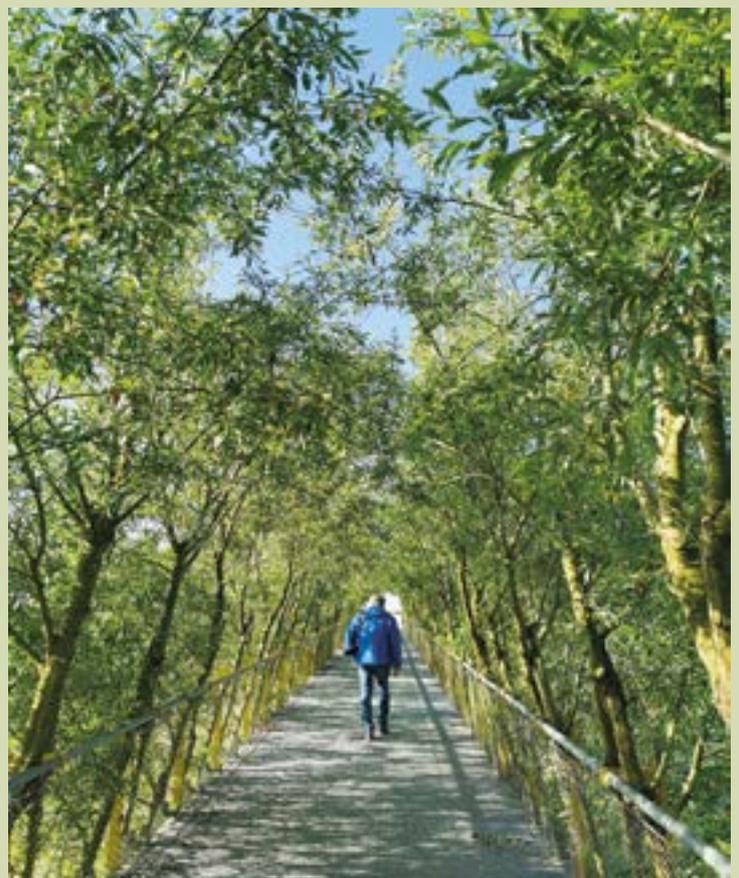
Nach der Steveraue wurde jetzt die Lippeaue der zweite große Ankerpunkt in Olfens Bemühungen, die Natur unserer Stadt erlebbar zu machen. Dazu wurde dieses besondere Fleckchen Erde und wertvolles Naturschutz-Gebiet als Projekt mit dem Titel „2Stromland“ erfolgreich bei der „Regionale 2016“ angemeldet.

Bis zum Jahr 2016 wurde mit Hilfe verschiedener Maßnahmen die Lippeaue zurückhaltend für den Menschen erschlossen und die Lippe selbst renaturiert. So weiß kaum jemand, dass die Lippe einmal schiffbar und mit Schleusen ausgestattet war. Später wurden die Flussufer mit Steinen befestigt und damit in ein Bett gezwängt. Zwischen der Rauschenburg und Ahsen ist die Lippe jetzt von den Fesseln dieser Steinschüttung befreit worden, um sich wieder nach ihren Bedürfnissen frei entwickeln zu können.

Die Lippeaue erleben

Durch gezielt geführte Wander- und Fahrradwege mit Informationspunkten in Form von außergewöhnlichen, baubotanischen Konstruktionen erwartet den Besucher zukünftig nicht nur ein attraktiver Erholungsraum. Eingehende Informationen über Flora, Fauna und auch Historie des Gebietes werden tiefer gehende Einblicke in das Naturerlebnis „Lippeaue“ geben. Für ungestörte Ausblicke auf intakte Natur und als bewusst stille Erholungspunkte werden verschiedene Aussichtsplattformen geschaffen. An verschiedenen Stellen soll Besuchern zudem ermöglicht werden, unmittelbar ans Wasser zu gehen und diesen besonderen Fluss ausgiebig zu genießen.

Seien Sie gespannt und erleben auch Sie dieses Natur-Juwel hautnah!



Veranstaltungen in Olfen

Olfen lebt vom Engagement seiner Bürger. Und auch in Punkto feiern bleibt in der Steverstadt kein Wunsch offen. Erkundigen Sie sich im Veranstaltungskalender der Stadt Olfen unter www.olfen.de.

Wir stellen vor:

Olfener Karneval

Humorvolle und Humor begabte Olfener gründeten 1834 eine karnevalistische Gesellschaft, der sie den Namen KITT gaben. KITT, ein bekannter Klebstoff, der alles zusammenhält, wurde als Symbol dafür gewählt, dass sich die gesamte Bevölkerung miteinander verbunden fühlt und somit zusammengeKITtet ist. Über 180 Jahre Karnevals-Tradition haben gezeigt, dass sich der Name bewährt hat. Heute sind die Narren von Weiberfastnacht bis Nelkendienstag unterwegs. Höhepunkt ist in jedem Jahr der große Karnevalsumzug am Nelkendiensstag, der mit zahlreichen Großwagen und Fußtruppen Tausende von Besuchern in die Steverstadt lockt. Ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte! www.kitt-olfen.de

Hafenfest

Im Jahre 2003 hat das Musikcorps der Stadt Olfen erstmalig das "Hafenfest" veranstaltet. Musik mit bekannten Künstlern aus Funk und Fernsehen, Tanz und Begegnung stehen seither im Mittelpunkt dieser erfolgreichen Veranstaltung, die vom Engagement der Mitglieder des Musikvereins und der tatkräftigen Unterstützung der Stadt leben. Fortan wird das Hafenfest in einem Zweijahres-Rhythmus gefeiert. Tausende von Besuchern finden jedesmal den Weg auf das einmalige Gelände rund um den alten Yachthafen am Gewerbegebiet Hafen.

Steverauenfest

Bereits viermal haben die Olfener und ihre Gäste das Steverauenfest gefeiert. Mehrere Tausend Besucher nutzen dann die Gelegenheit, sich zu informieren, die Auen und ihre Bewohner hautnah zu erleben, Floß zu fahren und sich mit selbst gebackenem Kuchen und frisch Gegrilltem einfach mal zu amüsieren. Besonders die Kinder kommen mit einem eigens auf sie abgestimmten Programm auf ihre Kosten. Weitere Feste sollen folgen.



Oktoberfest/Adventsmarkt

Zünftig geht es in jedem Jahr im Oktober auf dem Marktplatz zu. Hier sorgt der Werbering Treffpunkt Olfen mit seinen Mitgliedern für ein zweitägiges Oktoberfest, das seinesgleichen sucht. An jedem ersten Wochenende im Dezember findet in Olfen in Zusammenarbeit mit der Stadt und zahlreichen Vereinen der traditionelle Adventsmarkt statt.

www.werbering-olfen.de

SummerSpecials

Sechs besondere Biergärten an sechs besonderen Orten. 2014 hat die Stadt Olfen erstmalig die SummerSpecials veranstaltet. Eine Veranstaltungsreihe, die mit Musikgenuss in der Natur an Orten wie der Kökelsumer Brücke, dem alten Hafenbecken, im Blumenfeld oder am Naturbad einlud. Das Open-Air-Konzert mit Wolf Coderas Session Possible ist in jedem Jahr das Highlight.

Schützenfeste

In Olfen gibt es insgesamt vier Schützenvereine, die sämtlich auf ein langes, traditionsreiches Bestehen zurückblicken: Die Bürgerschützengilde 1682 e.V., der Schützenverein Sülsen 1727, der Schützenverein Kökelsum und Schützenbruderschaft St. Antonius Vinnum e.V.

Alle Schützenvereine laden regelmäßig Mitglieder und Besucher zum Vogelschießen aber auch zu verschiedenen geselligen Veranstaltungen ein.

Tourismus- und Bürgerbüro

Im Tourismus- und Bürgerbüro erwartet Sie ein umfassender Service zu einer Vielzahl persönlicher Angelegenheiten. Zum Beispiel An-, Ab- und Ummeldungen, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen, Radwanderkarten.

Außerdem werden hier Informationen für Bürger und Besucher/ Touristen bereit gehalten.

Öffnungszeiten:

Dienstag
8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag
14.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb der genannten Zeiten nur
mit Terminvereinbarung.

Ansprechpartnerinnen:

Kristina Pfeiffer
Nicole Ozimek
Manuela Kraatz
Susanne Krursel

Kirchstraße 5, 59399 Olfen
☎ 02595 3890
Fax: 02595 389292

Beratung zum Thema Pflege und Wohnen

Gabriele Bäcker ist Ihre erste Ansprechpartnerin, wenn es um Fragen rund um das Thema Pflege geht. Dies in enger Zusammenarbeit mit der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld.

Darüber hinaus erhalten Sie Beratung zu Themen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung.

Telefonische und persönliche Beratung:

Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Für persönliche Beratungen wird um eine vorherige Terminabsprache gebeten.

Stadtverwaltung Olfen, Kirchstraße 5
59399 Olfen

Ansprechpartnerin:

Gabriele Bäcker, ☎ 02595 389141
E-Mail: baecker@olfen.de



Pflege- und Wohnberatung für den Kreis Coesfeld

Die Pflege- und Wohnberatung berät rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Wohnen im Alter und gibt einen Überblick über die vielfältigen Hilfen. Ebenso unterstützt sie bei der Organisation der Pflege und Betreuung und hilft bei der Antragstellung.

Die Beratung ist kostenlos, neutral und trägerunabhängig. Es finden regelmäßige Sprechstunden in Olfen statt, die in der Presse angekündigt werden.

Telefonische und persönliche Beratung:

Montag - Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.30 Uhr

und nach Vereinbarung.

Es empfiehlt sich eine vorherige Terminabsprache für persönliche Beratungen. Auf Wunsch können auch Termine für Hausbesuche vereinbart werden.

Kreisverwaltung Coesfeld
Kreishaus II
Erdgeschoss, Raum 8
Schützenwall 18
48653 Coesfeld

Ansprechpartnerinnen:

Petra Heilers, ☎ 02541 185520

Hannah Terhaar, ☎ 02541 185521

Ilona Halsbenning, ☎ 02541 185522

E-Mail: pflegeberatung@kreis-coesfeld.de



Technische Wohnberatung für den Kreis Coesfeld

Die Mitarbeiter/innen der technischen Wohnberatung unterstützen Sie bei Fragen zur barrierefreien Anpassung Ihres Wohnraumes. Dabei wird insbesondere zu Umbaumaßnahmen und kleinen baulichen Veränderungen beraten.

Auf Wunsch können Termine für Hausbesuche vereinbart werden.

Telefonische und persönliche Beratung:

Montag - Freitag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Es empfiehlt sich eine vorherige Terminabsprache für persönliche Beratungen.

Kreisverwaltung Coesfeld
Kreishaus I
Erdgeschoss, Raum 21
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

Ansprechpartnerin:

Annette Mandai-Joswowitz, ☎ 02541 186405

E-Mail: annette.mandai-joswowitz@kreis-coesfeld.de

Rentenangelegenheiten

Hier finden Sie individuelle Unterstützung bei der Rentenanspruchsstellung.

Telefonische und persönliche Beratung:

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Für persönliche Beratungen wird um eine vorherige Terminabsprache gebeten.

Stadtverwaltung Olfen, Kirchstraße 5
59399 Olfen

Ansprechpartnerin:

Gabriele Bäcker

☎ 02595 389141

E-Mail: baecker@olfen.de

Katholische Pfarrgemeinde

St. Vitus Olfen

Pfarrbüro St. Vitus

Kirchstr. 17
59399 Olfen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch für Publikumsverkehr geschlossen.

Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Prott-Elbers, Mechthild Dortmann, Sabine Stork

☎ 02595 221

E-Mail: stvitus-olfen@bistum-muenster.de

www.stvitus-olfen.de

Regelmäßige Gottesdienste

Pfarrkirche St. Vitus Olfen, Kirchstraße 17

Samstag 18.00 Uhr - Vorabendmesse

Sonntag 10.30 Uhr - Heilige Messe

Donnerstag 19.00 Uhr - Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) 19.00 Uhr
Heilige Messe, mit anschl. euchar. Anbetung bis 20.00 Uhr

An jedem 3. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr findet die Heilige Messe für Senioren mit anschließendem Kaffeetrinken im Haus Katharina statt. Der Nachmittag steht jeweils unter einem bestimmten Thema. Wer keine Möglichkeit hat, zum Gottesdienst oder ins Haus Katharina zu kommen, kann sich im Pfarrbüro (Tel.: 221) melden. Ehrenamtliche Helfer holen Sie gerne von zu Hause ab.

St. Marien Kirche Olfen-Vinum, Hauptstraße 59

An jedem 2. Dienstag im Monat 8.15 Uhr

Heilige Messe der Kfd Vinnum.

An jedem 4. Dienstag im Monat 19.00 Uhr - Heilige Messe.

An jedem 1. Dienstag im Monat 15.00 Uhr - Heilige Messe

für die Senioren mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Prott-Elbers, Mechthild Dortmann, Sabine Stork

☎ 02595 221

E-Mail: stvitus-olfen@bistum-muenster.de

www.stvitus-olfen.de

Café Schwarzbrot

Regelmäßiges Treffen im Anschluss an die Heilige Messe am Sonntag. Einfach und ungezwungen gemeinsam bei Kaffee oder Tee plaudern.

Sonntags ab 11.30 Uhr im Pfarrheim Haus Katharina.
Haus Katharina, Kirchstr. 19, 59399 Olfen



Arbeitskreis 60+

Man trifft sich an jedem dritten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus und einem anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken. Alle Senioren sind zu diesem bunten Nachmittag herzlich eingeladen.

Wer keine Möglichkeit hat zum Gottesdienst zu kommen, kann sich von ehrenamtlichen Helfern abholen und zurückbringen lassen.

Kontakt: Pfarrbüro, ☎ 02595 221

Außerdem veranstaltet der Arbeitskreis regelmäßige Ausflüge und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Z.B. Adventsfeier, Karnevalsfeier, Rosenkranzandacht gemeinsam mit der kfd, Organisation der Maiandacht zusammen mit dem Heimatverein.

Termine finden Sie im Pfarrkalender, der Kirchenzeitung, der wöchentlichen Pfarrinformation und den Tageszeitungen. Der Pfarrkalender ist auch im Internet abrufbar.

Ansprechpartnerinnen:

Hedwig Lunemann, ☎ 02595 5066

Barbara Geismann, ☎ 02595 9418

Seniorenbesuche

Der Arbeitskreis Altenbesuche besucht Senioren zum 85. und 90. und ab dann jährlich zum Geburtstag.

Senioren ab 85 Jahren werden außerdem zu Weihnachten und Ostern besucht.



Evangelische Christus-Kirchengemeinde Olfen

Pfarrbüro

Von-Vincke-Straße 21, 59399 Olfen, ☎ 02595 406

Öffnungszeiten:

Donnerstag 14.00 –16.00 Uhr, Freitag 10.00 –12.00 Uhr

E-Mail: ms-kg-olfen@kk-ekvw.de

www.christuskirche-olfen.de

Gottesdienst

Sonntags 10.00 Uhr

Nach dem Gottesdienst sind alle Kirchgänger zu Kaffee und Informationsaustausch eingeladen.

Frühstückstreff

An jedem Freitag um 9.00 Uhr findet ein offener Frühstückstreff im Gemeinderaum statt.

Ansprechpartnerin:

Gabriele Schütz, ☎ 02595 2126162

Café Gute Laune

In der Regel findet dieses Treffen an jedem 3. Sonntag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeinderaum statt.

Ansprechpartnerin:

Ursula Richter, ☎ 02595 2077471

Ökumenischer Mittagstisch

Gemeinsames Mittagessen dienstags um 12.00 Uhr im Gemeinderaum. Anmeldungen sind jeweils bis zum vorherigen Montag erforderlich.

Ansprechpartnerin:

Brigitte Westrup, ☎ 02595 98266

Frauenhilfe

Dieses 14tägige Treffen findet am jeweiligen Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Darüber hinaus werden gemeinsame Ausflüge angeboten und verschiedene Feste gefeiert, um sich in gemütlicher Runde ausgiebig auszutauschen und kennenzulernen.

Ansprechpartnerin:

Gabriele Schütz, ☎ 02595 2126162

Besuchsdienst

Ab dem 70. Geburtstag werden alle Senioren zu Ihrem Geburtstag angeschrieben und auf Wunsch besucht.

Ansprechpartner:

Pfarrer Thorsten Melchert, ☎ 02595 3879400



Erwachsenenbildung

Evangelische Familienbildungsstätte

In Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Münster werden verschiedene Veranstaltungen angeboten. Dazu gehören z.B. Gedächtnistraining oder Kreativkurse. Das Programm erhalten Sie im Gemeindehaus oder online unter www.ev-fabi-ms.de oder www.christuskirche-olfen.de

Ansprechpartnerin:

Heike Plaß, ☎ 0251 51028510

Familienbildung

Informationen zum Familienzentrum und zum Kindergarten Arche Noah finden Sie auf der Homepage des Familienzentrums <https://familienzentrum-olfen.ekvw.de/>

Des Weiteren finden Sie aktuelle Termine und Kurse in unserem Familienzentrum unter den folgenden Links unserer Kooperationspartner Ev. Familienbildungsstätte Münster und Kath. Familienbildungsstätte Lüdinghausen.

<https://www.ev-fabi-ms.de/programm/fabi-vor-ort/kategorie/Olfen/46?Contrast=0&Fsize=862>

<https://www.fbs-luedinghausen.de/olfen>

Kontaktdaten Leitung:

Damaris Bartels, ☎ 02595 3186

E-Mail: ms-kita-olfen@ev-kirchenkreis-muenster.de

Koordinatorin Familienzentrum:

Nadine Enstipp, ☎ 02595 3186

E-Mail: nadine.enstipp@ekvw.de

Volkshochschule

Die VHS Lüdinghausen bietet ein buntes Angebot für Jung und Alt, wobei viele Kurse in Olfen stattfinden. Im Angebot sind u.a. Töpferkurse, Gymnastik, Tanz- und Sprachkurse.

VHS-Geschäftsstelle Olfen:

Rathaus , Kirchstr. 5 , 59399 Olfen

Ansprechpartnerin:

Maria Börtz, ☎ 02595 389114

E-Mail: vhs@olfen.de

www.vhs-luedinghausen.de



Büchereien

Katholische Öffentliche Bücherei St. Vitus
Kirchstraße 20, 59399 Olfen

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

☎ 02595 972544

Evangelische öffentliche Bücherei
Von-Vincke-Straße 21 , 59399 Olfen

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 12.00 Uhr

☎ 02595 384519

Ansprechpartnerin:

Ellen Schlüter, ☎ 02595 5999

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien
St. Marien Vinum, Hauptstr. 59,
59399 Olfen-Vinum

Öffnungszeiten:

Sonntag: 09.45 – 11.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Doris Pötter-Pilz, ☎ 02595 5929

Kolpingsfamilie Olfen

Die Kolpingsfamilie ist ein generationenübergreifender Verband, der für alle Menschen – unabhängig vom Alter – offen ist, die Freude am gemeinsamen Tun in ganz unterschiedlichen Bereichen haben: Aktivitäten, die sozialen Zwecken zu Gute kommen, Bildungsangebote, Ausflüge, Besichtigungen, Engagement in der Pfarrgemeinde oder auch das gesellige Miteinander am Grill oder Kaffeetisch ist Inhalt verschiedener Treffen und Angebote. Dabei ist das Mitwirken altersunabhängig. Die Kolpingsfamilie bietet darüber hinaus spezifische Angebote:

Frauengruppe: Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Haus Katharina. Jeder Abend steht unter einem anderen Thema. Regelmäßig finden Fahrradtouren mit Bewohnern des Caritas-Wohnheims statt.

Einmal jährlich im Sommer findet eine Besichtigung eines Olfener Betriebes mit anschließender Feier der Hl. Messe vor Ort statt. Gemeinsame Nachmittage mit Kaffee und Kuchen runden das Programm ab.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter:
www.kolping-olfen.de

Ansprechpartner/-innen:

Jörg Sander, Artur Dworaczyk und Barbara Kötter

☎ 0176 23121755

E-Mail: firehead1972@t-online.de



DRK Ortsverein Olfen

Haus Rena – Haus der Begegnung

Das Haus Rena ist eine generationsübergreifende Begegnungsstätte, in der verschiedene Veranstaltungen für Senioren z.B. Kurse und Vorträge stattfinden.

Neben regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen gibt es auch ein wechselndes Programm mit z.B. Vorträgen zu verschiedenen Themen, Besuch von Kindern der Kita, Informationsveranstaltungen, unterschiedliche Feste, eine jährliche Seniorenfahrt usw.

Während der Veranstaltungen werden Besucher mit Kaffee und belegten Brötchen gegen Kostenerstattung bewirtet.

Eckernkamp 21a, 59399 Olfen

Gedächtnistraining

Donnerstag 14.00 - 17.30 Uhr, wenn kein Programm stattfindet

Ansprechpartnerin:

Hannelore Frie, ☎ 02595 3647

Senioren-gymnastik

Für Frauen und Männer ab 60 Jahren Montag 15.00 – 16:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Manuela Ackerfeld, ☎ 01575 6257909



Senioren Union

Die Senioren-Union Olfen trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr in lockerer Runde im Leohaus. Hier findet ein offener Meinungsaustausch zu aktuellen politischen Themen statt. Natürlich kommt auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Nicht nur Mitglieder der Senioren-Union sind willkommen.

Leohaus Olfen, Bilholtstr. 37, 59399 Olfen

Ansprechpartner:

Volker Barth, ☎ 0172 2308960

Heimatverein Olfen

Die Pflege des heimatlichen Brauchtums, die Vermittlung der Heimatkunde und der Stadtgeschichte sowie die Förderung der plattdeutschen Mundart gehören zu den selbst gestellten Aufgaben des Vereins. Der Heimatverein wirkt bei der Verschönerung des Stadtbildes mit und arbeitet dabei eng mit der Stadt Olfen, dem westfälischen Heimatbund und anderen ortsansässigen oder benachbarten Vereinen mit ähnlicher Zielsetzung zusammen.

Der Heimatverein ist kein Museumsverein, pflegt nicht die Vergangenheit, sondern will das Gute aus der Vergangenheit in die Zukunft projizieren. Er ist Anlaufstelle für Interessierte, die die Gegenwart gestalten wollen. Neben regelmäßigen Treffen im Heimathaus werden auch viele Veranstaltungen wie Ausflüge (z.B. der jährliche Seniorenausflug), Feiern und Radtouren abgehalten. Regelmäßige Angebote sind auch:

Karten- und Spielenachmittag

Montags um 14.00 Uhr. Jedoch nicht an dem Montag nach den Abendtouren

Meisterrunde

Donnerstag in den geraden Wochen um 17.00 Uhr.

Frauenfrühstück

Jeden dritten Mittwoch im Monat 9.30 Uhr.

Plattdütsker Singekring

Jeden 2. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr.

Folklore-Tanz

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr.

Abendradtouren von März bis September

Freitag in den ungeraden Wochen um 17.00 Uhr ab Heimathaus.

Wi lärt un kürt platt

Jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr.

Klönnachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat



Heimatverein Olfen e.V., St. Vitus-Park 2, 59399 Olfen

Ansprechpartner:

Theo Watermeier (Vorstandssprecher), ☎ 02595 98484

Heribert Birken, ☎ 02595 1771

Johannes Leushacke, ☎ 0178 9819910

E-Mail.: info@heimatverein-olfen.de

www.heimatverein-olfen.de

Der Bürgerbus

Bürger fahren für Bürger

Seit 1998 dreht der Bürgerbus Olfen seine Runden, um nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ die Einwohner aus den umliegenden Wohngebieten in die Innenstadt und wieder zurück zu bringen. Klein angefangen, sorgen mittlerweile 33 Fahrer dort für Mobilität, wo der öffentliche Nahverkehr aus ökonomischen Gründen keine Busverbindungen mehr bieten kann. Und das alles ehrenamtlich. Überwiegend wird der Bus von älteren Mitbürgern genutzt,



die aus den Außenbereichen die täglichen Dinge des Lebens, wie Einkäufe, Arzt- oder Privatbesuche erledigen möchten. Natürlich befördern wir auch gerne jüngere Bürger, die zum Beispiel das neue Naturfreibad besuchen wollen.



Bedarfsgerechte Fahrten

Der Fahrgast wählt selbst, ob er von zu Hause abgeholt werden möchte und dann zu einer Haltestelle gebracht wird, oder ob er an einer Haltestelle abgeholt wird und nach Hause gebracht werden möchte.

Im Fahrplan werden drei Zonen unterschieden:

- Die Innenstadt
- Kökelsum/Eversum/Sülsen
- Rechede/Vinum

Diese Zonen werden zu bestimmten Uhrzeiten bedient.

Telefonische Anmeldung

Die Fahrt erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter ☎ 02595 3856729.

Die Anmeldung eines Fahrtwunsches ist möglich von: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr .

Die Anmeldung muss spätestens 60 Minuten vor der geplanten Abfahrt erfolgen. Bitte nennen Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, den Abhol- und Zielpunkt (Haltestelle oder Adresse), die gewünschte Abfahrzeit und die Anzahl der Fahrgäste.

Fahrbetrieb: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr.



Ihre Bürgerbus-Haltestellen

Olfen-Innenstadt

Am Westendorp
AWO
Christuskirche
DRK-Regenbogen
Friedhof
Friedhof-Ost
Gottlieb-Daimler-Straße
Hallenbad
Haus Rena
Im Selken
Kirche (St. Vitus)
KITA St. Vitus
Leohaus
Markt
Mobilpunkt Stadthalle
Nordwall
Oststraße
Ostwall
Volksbank
Otto-Hahn-Straße
Rasselbande
St. Vitus-Stift
Wasserburg
Westerfeld Gesamtschule
Zum Steuerstrand

Kökelsum/Eversum/Sülsen

Am Uland
Bauerncafé
Eversumer Straße
Freizeitpark Gut Eversum
Füchtelner Mühle
Habichthorst
Heidekrug
Naturbad
Rauschenburg
Sternbusch
Wohnpark Eversum
Zur Kiefer
Zur Tanne

Rechede/Vinum

Campingplatz
Dorfladen
Forsthaus
Kindergarten
Merten
Schliekerpark
Schlosserstraße

Bürgerbus- Fahrpreise

Die Fahrt mit dem Bürgerbus ist kostenlos.

Sportvereine

SuS 1927 e.V. Olfen

Der Spiel- und Sportverein 1927 e.V. Olfen bietet eine große Vielfalt verschiedener Sportarten. Unter anderem auch ein Sportprogramm speziell für Senioren und viele weitere Angebote für jedes Alter aus den Bereichen Gesundheits- und Breitensport.

Seniorenport – Gymnastik, Tanz und Spiele

Altersgruppe: 60-80 Jahre

Ort: Geesthalle, Von-Vincke-Straße 4, 59399 Olfen

Montag 20.00 - 22.00 Uhr

Weitere Sportangebote finden Sie online oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf:

Geschäftsstelle SuS Olfen

Hoddenstrasse 4, 59399 Olfen

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Lydia Michel, ☎ 02595 384104

E-Mail: geschaeftsstelle@susolfen.de

www.susolfen.de

Westfalia Vinnum e.V.

Seit dem Jahre 1954 besteht der Sportverein Westfalia Vinnum e.V. und bietet seither verschiedene Sportangebote aus unterschiedlichen Bereichen an.

Männerturngruppen – Gymnastik und Spiele

Ort: Sporthalle, Borker Str. 15, 59399 Olfen (Vinnum)

Mittwoch 18.30 -20.00 Uhr und

Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Frauenturnen – Gymnastik und Spiele

Ort: Sporthalle, Borker Str. 15, 59399 Olfen (Vinnum)

Montags 19.00 – 20.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Jule Ostrop, ☎ 0157 5878112

E-Mail: Jule.Ost23@gmx.de

Weitere Sportangebote finden Sie online oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf.

Vereinsanschrift:

Westfalia Vinnum e.V.

Hauptstr. 32, 59399 Olfen

☎ 0172 2363263

www.westfalia-vinnum.de



Einkaufen

Wochenmarkt

Der Olfener Wochenmarkt findet jeden Freitag in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in Olfen statt. Dieser schöne und übersichtliche Wochenmarkt bietet eine große Auswahl an Gütern des täglichen Lebens.

So findet man u. a. Blumen, Obst & Gemüse, Käse, Kurzwaren, Bekleidung, Geflügel, Griechische Spezialitäten, Holländische Süßwaren und Brot- und Wurstwaren aus dem Münsterland.

Ansprechpartnerin:

Daniela Becker, ☎ 02595 389134, E-Mail: becker@olfen.de



MiO Miteinander in Olfen e.V.

Ein Verein, entstanden aus der Idee von engagierten Bürgerinnen und Bürgern Olfens. Ein Zusammenschluss von Menschen, die es schön finden, ein wenig oder auch mehr Zeit zu verschenken und damit ehrenamtlich Mitbürgern zu helfen oder ihnen einfach eine Freude zu machen.

Dabei möchte sich MiO mit anderen Vereinen und Initiativen aber auch mit unseren Schulen und Wohnheimen vernetzen, als Anlaufstelle fungieren und für alle Suchenden und Helfenden offen sein.

MiO möchte gemeinsam mit Ihnen:

Alltag leben

Sie kennen sich in Sachen Schriftverkehr aus?
Eine Tür klappert und Sie können Sie reparieren?

Miteinander leben

Sie haben Zeit, für andere einkaufen zu gehen oder sie zum Arzt oder zu Behörden zu begleiten? Sie haben Zeit, die Sie Ihren Mitmenschen schenken möchten?

Netzwerke leben

Schulen, Vereine und Institutionen leisten in unserer Stadt ganze Arbeit. Trotzdem gibt es Projekte, bei denen Unterstützung hilfreich wäre. Sie können andere Menschen unterstützen oder möchten einfach dabei sein? Es gibt viele Menschen in unserer Stadt, die sich über Ihre Unterstützung freuen!

Das MiO-Team bietet Ihnen Unterstützung:

Angefangen bei kleinen handwerklichen Hilfen, über Einkaufs- und Besuchsdienste und Begleitungen zu Behörden-gängen oder Ärzten. Auch Hilfe beim Schriftverkehr oder bei vielen anderen alltäglichen Hindernissen gehört dazu.

Wobei brauchen Sie unsere Unterstützung?

Alle Unterstützungen sind für Sie kostenlos und können in den meisten Fällen kurzfristig bereit gestellt werden. Über kleine Spenden für unseren Einsatz freuen wir uns natürlich.

Alle Unterstützungen sind aber nicht als dauerhafte Hilfen oder als Ersatz für andere Dienstleister gedacht.

Kontakt:

Unser Leohaus, Bilholtstraße 37, 59399 Olfen
☎ 02595 3856727

Vorstand:

Doris Sendermann, Nicole Kortenbusch, Angelika Wendel,
Rainer Walkenbach, Gabi Diening, Melanie Schaub,
Ulrike Kröger
E-Mail: kontakt@mio-olfen.de, www.mio-olfen.de

Informations- und Organisationstreffen finden jeden 3. Mittwoch im Monat um 17:30 Uhr im Leohaus statt und sind offen für alle Interessierten.



MiO

Ambulante Pflegedienste

Ein ambulanter Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Pflege im häuslichen Bereich.

Das Angebot der ambulanten Pflegedienste erstreckt sich von der Grundpflege (z.B. Hilfe beim Waschen und Anziehen) über häusliche Krankenpflege (z.B. Medikamentengabe) bis hin zu Betreuungs- und Beratungsangeboten sowie hauswirtschaftlicher Versorgung.

Pflegedienst Groß

Bilholtstraße 14, 59399 Olfen

☎ 02595 98228, E-Mail: info@pflegedienst-gross.de

www.pflegedienst-gross.de

Pflegedienst Pielemeier und Klingenstein

Bilholtstr. 19, 59399 Olfen

☎ 02595 1003, E-Mail: info.pflege@web.de

www.pflegeteam-olfen.de

Darüber hinaus bieten weitere ambulante Pflegedienste aus anderen Gemeinden ihre Leistungen in Olfen an. Eine Liste erhalten Sie im Rathaus bei Gabriele Bäcker (s. Seite 13) oder online unter www.menschen-und-pflegekreis-coesfeld.de.

Teilstationäre Pflege – Tagespflege

Hierbei wird tageweise eine Betreuung in einer Tagespflegeeinrichtung angeboten. Professionelle Versorgung, soziale Kontakte und Abwechslung schaffen die Möglichkeit, trotz Erkrankung Zuhause zu leben. Dies wird besonders von Menschen mit Demenz - auch zur Entlastung der Angehörigen - in Anspruch genommen und kann wahlweise an einem oder mehreren Tagen der Woche genutzt werden.

Caritas Tagespflege

Die Caritas Tagespflege liegt zentral und ist mit einem Garten mit Loggia, einer geräumigen Küche, einem Ruheraum und einem Therapieraum für Gruppenangebote ausgestattet.

Sie bietet Raum für Austausch, Aktivität und Entspannung und hat Platz für 12 Besucher. Es gibt die Möglichkeit, das Angebot bei einem kostenlosen Schnuppertag zu testen.

Bilholtstraße 51, 59399 Olfen, ☎ 02595 3848239

E-Mail: omieczynski@caritas-coesfeld.de

Ansprechpartner: Christof Omieczynski



Kurzzeitpflege

Vorübergehende Pflege und Betreuung einer pflegebedürftigen Person in einem Alten- und Pflegeheim. Sie ermöglicht pflegenden Angehörigen eine Entlastung z.B. bei Urlaub oder Krankheit oder bereitet einen pflegebedürftigen Menschen nach einem Klinikaufenthalt auf die Rückkehr in den eigenen Haushalt vor. Das Pflegeheim St. Vitus Stift in Olfen bietet zwei Kurzzeitpflegeplätze an (Kontaktdaten siehe Seite 30).

Freie Plätze in der Kurzzeitpflege im Kreis Coesfeld können Sie telefonisch bei der Pflege- und Wohnberatung für den Kreis Coesfeld unter ☎ 02541 185522 erfragen.

Hospiz Gruppe Selm-Olfen- Nordkirchen e.V.

Begleitung von Schwerstkranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen. „Wir möchten dazu beitragen, dass Menschen mit begrenzter Lebenserwartung, Schwerstkranke und Sterbende im gewohnten Umfeld leben und sterben dürfen. Unsere Ehrenamtlichen verschenken Zeit, entlasten die Familien, sind offen für Gespräche.“ Die Arbeit ist kostenlos, überkonfessionell und unterliegt der Schweigepflicht.

Trauertreff

Fühlen Sie sich nach dem Verlust eines lieben Menschen oft allein gelassen? In unseren Erinnerungscafés können Sie in geschützter Atmosphäre ins Gespräch kommen, einander zuhören oder einfach nur dabei sein.

Jeden 1. Freitag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr
im Haus Katharina, Kirchstraße 17, 59399 Olfen

Sprechstunden:

Jeden 2. Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr
im Leohaus Olfen, Bilholtstr. 37, 59399 Olfen

Öffnungszeiten Geschäftsstelle Selm:

Di. Mi. Do. Fr. : 10:00 -12:00 Uhr, Mo. Di. Do. : 15:00 - 17:00

Ansprechpartner/innen

Dr. Antje Münzenmaier und Dieter Niechcial

☎ 02592 9786156

E-Mail: info@hospiz-selm.de, www.hospiz-selm.de



Betreuungsdienste

Pflegende Angehörige benötigen Zeit für sich, um Verpflichtungen oder Hobbys nachzugehen. Pflegebedürftige werden stundenweise in der gewohnten Umgebung betreut. Unter bestimmten Voraussetzungen werden die Kosten der Betreuung von den Pflegekassen übernommen. (siehe Seite 32). Auch ambulante Pflegedienste bieten Betreuungsleistungen an.

Herbstlicht e.V.

Angehörigen den Alltag zu erleichtern und Erkrankten die Lebensqualität zu erhalten ist das Ziel des Vereins Herbstlicht. Dazu gehört die Betreuung Demenzerkrankter und Menschen, die auf Grund ihres Alters nur wenig Kontakt zur Außenwelt haben. Die tätigen Helfer/innen haben Schulung zu Senioren- und Demenzbegleiterinnen absolviert. "Herbstlicht e.V." ist ein vom Versorgungsamt NRW anerkannter Helferinnenkreis für niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote und kann daher die Leistungen mit den Pflegekassen abrechnen.

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag von 13.30 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Mechthild Schlautmann, ☎ 02595 3876620
E-Mail: olfen@herbstlicht-demenzbetreuung.de
www.herbstlicht-demenzbetreuung.de

Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige

„Pflegende Angehörige sind bei Krankheit des Partners oder anderen nahestehenden Personen genauso betroffen wie der Kranke selbst. Es kann passieren, dass das eigene Leben fast in Vergessenheit gerät vor lauter Sorge. Wir möchten in dieser Phase begleiten und unterstützen. Es gibt Menschen, die kommen ein einziges Mal, weil sie eine ungeklärte Frage, ein ungeklärtes Problem haben. Wir haben helfen können – und das war's. Andere kommen regelmäßig, weil das einer der wenigen Erholungsmomente vom Pflegealltag ist.“ (Kornelia Kruse)

Offenes Treffen

jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
St. Vitus Stiff, St. Vitus-Park 1, 59399 Olfen

Ansprechpartnerinnen:

Kornelia Kruse, ☎ 02595 972222
Sabine Roark, ☎ 02595 972396

Sanitätshäuser

Sanitätshäuser finden Sie in den Nachbargemeinden. Adressen gibt es im Telefonbuch oder im Internet oder Sie wenden sich an Gabriele Böcker (siehe Seite 13)

Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser

Olfen hat eine gute medizinische Infrastruktur. Eine Adressenliste aller Ärzte und Apotheken finden Sie auf den letzten Seiten. Krankenhäuser gibt es z.B. in den Nachbarstädten Lüdinghausen, Haltern, Datteln, Werne und Lünen.

ARBO Ambulanz- & Brandschutzdienste

Die Arbo führt Krankentransporte im Raum Olfen und Umland durch, bei denen der Patient während des Transportes keiner fachlichen medizinischen Betreuung bedarf. Ein solcher Krankentransport kann angefordert werden, wenn ein Patient aufgrund einer Erkrankung nicht oder nur stark eingeschränkt gehfähig ist und mit einem Tragestuhl oder liegend befördert werden muss.

Bestellung des Krankentransports unter Tel.: 02595 972333
www.sanitaetsdienste.de/krankentransport

Hilfsmitteldepot des DRK Ortsvereins Olfen

Auslieferung nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Alfred Marcellus , ☎ 02595 5447



Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Wenn Menschen pflegebedürftig werden und Unterstützung benötigen, wird die Pflege häufig von nahen Angehörigen Zuhause übernommen. Die Pflege von Angehörigen ist eine anstrengende Aufgabe, die häufig viel Zeit in Anspruch nimmt. Pflege und Beruf sind dann nur schwer miteinander vereinbar. Daher gibt es drei verschiedene Möglichkeiten, sich ganz oder teilweise eine Auszeit von der Arbeit zu nehmen.

1. Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Wenn der Pflegebedarf plötzlich eintritt, haben Angehörige die Möglichkeit, kurzfristig die Pflege zu übernehmen oder zu organisieren. Beschäftigte haben dann das Recht, bis zu zehn Arbeitstage ohne Ankündigungsfrist, der Arbeit fernzubleiben. Für diesen Zeitraum ist eine Lohnersatzleistung – das Pflegeunterstützungsgeld – vorgesehen. Das Pflegeunterstützungsgeld muss unverzüglich bei der Pflegekasse des Betroffenen beantragt werden.

2. Pflegezeit

Beschäftigte haben die Möglichkeit, bis zu sechs Monate ganz oder teilweise aus dem Beruf auszusteigen, um einen pflegebedürftigen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen.

Einen Anspruch auf Pflegezeit haben Beschäftigte gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten. Außerdem haben Sie Anspruch auf ein zinsloses Darlehen. Um einen pflegebedürftigen Angehörigen in der letzten Lebensphase zu begleiten, können Sie eine bis zu dreimonatige vollständige oder teilweise Auszeit nehmen.

3. Familien-Pflegezeit

Wenn nahe Angehörige länger pflegebedürftig sind, haben sie einen Anspruch darauf, bis zu 24 Monate Ihre Arbeit auf bis zu maximal 15 Stunden pro Woche zu reduzieren, um diese zu pflegen. Familienpflegezeit können Beschäftigte in Anspruch nehmen, die pflegebedürftige Angehörige in häuslicher Umgebung pflegen und bei Arbeitgebern mit mehr als 25 Beschäftigten tätig sind. Beschäftigte, die die Familienpflegezeit bis zu 24 Monate in Anspruch nehmen, haben in dieser Zeit einen Rechtsanspruch auf ein zinsloses Darlehen.

Die Regelungen zum Thema können Sie in der Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf – Neue gesetzliche Regelungen seit 1. Januar 2015“ nachlesen: www.bmfsfj.de.

Demenz

Demenz gehört zu den häufigsten Erkrankungen im Alter und geht weit über kleine Vergesslichkeiten hinaus. Ab und zu den Schlüssel verlegen oder einen Namen vergessen ist kein Grund zur Beunruhigung und vollkommen normal.

Eine Demenzerkrankung geht mit einer langfristigen, starken Abnahme der geistigen und auch körperlichen Fähigkeiten einher und kann auch zu einer Persönlichkeitsveränderung, Antriebsarmut und Depressionen führen.

Der verständnisvolle Umgang der Angehörigen mit den Betroffenen ist das Wichtigste. Die Diagnose Demenz bedeutet nicht, dass Betroffene der Krankheit vollkommen ausgeliefert sind. Bisher gibt es noch keine Heilung aber Medikamente, die den Verlauf verlangsamen. Insbesondere im frühen Stadium der Krankheit können Betroffene einiges dafür tun, weiter ein zufriedenes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Demenzkranke behalten die Orientierung, indem sie unter Leute gehen, statt sich zurückzuziehen, ihre Interessen und Hobbys weiter verfolgen, sich neue Beschäftigungen suchen, Sport treiben, sich von Angehörigen, Freunden und Fachkräften helfen lassen und ihren Tag gut strukturieren.

Die Krankheit kann zu einer hohen Belastung der Angehörigen führen. Lassen Sie sich frühzeitig beraten (siehe u.a. Seite 14) Weitere Informationen erhalten Sie im Demenz-Wegweiser des Kreises Coesfeld (siehe unten) oder bei der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

Demenz-Wegweiser für den Kreis Coesfeld online unter <https://menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de/informationen-links/demenz-wegweiser.html> oder zu bestellen bei der Pflege- und Wohnberatung für den Kreis Coesfeld. (siehe Seite 14)

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

c/o Gerontopsychiatrische Abteilung der
Klinik am Schlossgarten Dülmen GmbH
Uphovener Weg 5, 48301 Nottuln
☎ 02502 22034000 oder 0157 36464444
E-Mail: beratungsstelle@kas-duelmen.de
www.alzheimer-coesfeld.de

Ansprechpartnerin: Elke Dieker



Vorsorge ist wichtig

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln kann. Anders als häufig angenommen, dürfen Ehegatten oder Kinder Sie nicht ohne Vollmacht in rechtsverbindlichen Erklärungen oder Entscheidungen vertreten. Für diesen Fall sollte mit einer Patientenverfügung, einer Vorsorgevollmacht und einer Betreuungsverfügung vorgesorgt werden. Beratung erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Olfen, Gabriele Bäcker (siehe Seite 13), einem Rechtsanwalt, Notar oder bei der Betreuungsstelle für den Kreis Coesfeld.

Kreis Coesfeld, Betreuungsstelle, Kreishaus III
Schützenwall 16, 48653 Coesfeld

Ansprechpartner:

Stefan Kraus

☎ 02541 185317

E-Mail: betreuungsstelle@kreis-coesfeld.de

Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht ist eine gute Möglichkeit, um sicherzustellen, dass im Krankheitsfall Entscheidungen getroffen werden, die den eigenen Willen berücksichtigen. Mit einer Vorsorgevollmacht erhält die beauftragte Vertrauensperson die Berechtigung, in bestimmten Aufgabenbereichen für Sie rechtliche Erklärungen abzugeben. Dies kann z.B. Bankangelegenheiten, Einzug in ein Pflegeheim oder Verträge betreffen. Sie können dabei bestimmen, für welche Bereiche diese Vollmacht gelten soll und zusätzliche Wünsche und Anweisungen hinzufügen. Die Vollmacht tritt erst dann in Kraft, wenn Sie selber nicht mehr in der Lage sind Ihre Angelegenheiten zu regeln. Eine Vollmacht kann jederzeit widerrufen werden.

Sie kann handschriftlich oder mit der Maschine verfasst worden sein oder es wird ein entsprechender Vordruck (erhältlich im Rathaus bei Gabriele Bäcker) verwendet.

Für eine Vermögenssorge in Bankangelegenheiten muss zusätzlich eine spezielle von der Bank angebotene Konto-/Depotvollmacht erteilt werden.

Unter Umständen ist eine notarielle Beurkundung oder öffentliche Beglaubigung notwendig. Die Vollmacht sollte so aufbewahrt werden, dass sie für den Bevollmächtigten bei Bedarf zugänglich ist.

Beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer kann die Vorsorgevollmacht und der Name des Bevollmächtigten registriert werden. Wird das Betreuungsgericht um eine Betreuerbestellung gebeten, erhält es die Auskunft, dass Sie einen Bevollmächtigten haben. Die Urkunde selbst wird nicht beim Vorsorgeregister eingereicht. Auch diese Vollmacht kann jederzeit widerrufen werden, solange der Vollmachtgeber geschäftsfähig ist.



Betreuungsverfügung

Wenn keine Vorsorgevollmacht existiert, diese nicht alle Geschäftsbesorgungen abdeckt oder Zweifel an der Wirksamkeit der Vollmacht besteht, wird ein Betreuer als gesetzlicher Vertreter bestimmt. Dieser wird vom Betreuungsgericht für genau festgelegte Bereiche ernannt, um die rechtlichen Angelegenheiten der erkrankten Menschen wahrzunehmen.

Mit einer Betreuungsverfügung kann der Betroffene im Vorhinein bestimmen, wer der Betreuer oder die Betreuerin werden soll, und wer keinesfalls für die Betreuung in Betracht gezogen werden soll. Damit wird Vorsorge getroffen, dass kein Fremder als Betreuer bestellt wird. Eine Betreuungsverfügung kann auch Teil einer Vorsorgevollmacht sein.

Weitere Informationen zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung erhalten Sie in der Broschüre „Betreuungsrecht – Mit ausführlichen Informationen zur Vorsorgevollmacht“ vom Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz. Erhältlich bei Gabriele Bäcker.

Patientenverfügung

Für den Fall der Entscheidungsunfähigkeit kann mit einer Patientenverfügung festgelegt werden, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten.

Damit kann man Einfluss auf spätere ärztliche Behandlung nehmen und damit das Selbstbestimmungsrecht wahren.

Sie richtet sich in erster Linie an behandelnde Ärzte und kann sich zusätzlich an bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung erhalten.

Niemand ist verpflichtet, eine Patientenverfügung zu verfassen. Sie kann aber Sicherheit für einen selber und Angehörige bieten. Sie muss schriftlich verfasst und durch Namensunterschrift eigenhändig oder durch ein, von einer Notarin oder einem Notar, beglaubigtes Handzeichen unterzeichnet werden.

Eine Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen oder erneuert werden und sollte so aufbewahrt werden, dass Ärztinnen und Ärzte, Bevollmächtigte, Betreuungspersonen und ggf. das Betreuungsgericht Zugang erlangen. Hierzu z.B. einen Hinweis bei sich tragen. Auch bei Einzug in ein Pflegeheim sollte auf eine Patientenverfügung hingewiesen werden. Lassen Sie sich durch ärztliche oder andere fachkundige Personen beraten, bevor Sie eine schriftliche Patientenverfügung verfassen. Wichtig sind konkrete Formulierungen, in welcher Situation die Patientenverfügung gelten soll und welche Behandlungswünsche Sie in dieser Situation haben.

Tipps zu Formulierung und Textbausteinen gibt die Broschüre „Patientenverfügung – Wie sichere ich meine Selbstbestimmung in gesundheitlichen Angelegenheiten“ des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (<https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Patientenverfuegung.html>).



Schwerbehindertenausweis

Personen die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen.

Wenn die Voraussetzungen vorliegen, wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt. Mit diesem Ausweis können schwerbehinderte Menschen nachweisen, dass sie Anspruch auf Nachteilsausgleiche haben. Z.B. besondere Schutzrechte (z.B. besonderer Kündigungsschutz) und Leistungsansprüche (z.B. Steuerermäßigungen) können dann gewährt werden.

In einem Schwerbehindertenausweis können, bei Vorliegen der Voraussetzungen, auch so genannte Merkzeichen eingetragen werden. Beispielsweise berechtigt das in einem Schwerbehindertenausweis eingetragene gesundheitliche Merkzeichen „B“ dazu, beim Fahren mit Bus oder Bahn kostenlos eine Begleitperson mitzunehmen.

Den Antrag erhalten Sie im Rathaus, bei der Kreisverwaltung Coesfeld oder online unter <http://buergerservice.kreis-coesfeld.de/service/dienstleistung/schwerbehindertenausweis/index.html>.

Für die Bearbeitung der Anträge und für weitere Fragen zum Thema ist das Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld zuständig.

Kreis Coesfeld, Gesundheitsamt

☎ 02541 185420 oder -21

E-Mail: schwerbehindertenrecht@kreis-coesfeld.de

Was tun im Trauerfall?

Der Umgang mit dem Tod gehört zu den Themen, die gerne gemieden werden. Ist ein Angehöriger verstorben, bleibt daher oftmals kaum Zeit und im Rahmen der Trauer auch nicht viel gedanklicher Platz, sich mit den erforderlichen Entscheidungen auseinanderzusetzen.

Bei Eintritt des Todes eines Angehörigen zu Hause muss ein Arzt benachrichtigt werden, damit dieser eine Todesbescheinigung ausstellt. Hierzu sollten Sie möglichst den Personalausweis der/des Verstorbenen bereithalten. Bei Todesfällen in Krankenhäusern oder Heimen kümmern sich die jeweiligen Institutionen um die Todesbescheinigung. Es ist sinnvoll, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt einen Bestatter zu benachrichtigen, damit er den Angehörigen behilflich sein und sie beraten kann.

Damit das von Ihnen ausgewählte Bestattungsunternehmen den Sterbefall beim zuständigen Standesamt anzeigen kann, werden zusätzlich zu der Todesbescheinigung folgende Unterlagen im Original benötigt:

- **War der/die Verstorbene ledig?**

Totenschein, Geburtsurkunde, Personalausweis

- **War der/die Verstorbene verheiratet, geschieden oder verwitwet?**

Totenschein, Heiratsurkunde/ Familienbuch, Personalausweis, Scheidungsurteil bzw. Sterbeurkunde des schon verstorbenen Ehegatten

Tipp:

Wichtige Urkunden und Papiere bewahren Sie daher am besten in einer Dokumentenmappe auf. Folgende Unterlagen gehören u. a. in diese Mappe:

- Geburts-, Heiratsurkunde oder Familienstammbuch
- Rentennachweise
- Arbeitsverträge
- Zeugnisse
- Versicherungspolizen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Testament
- Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreuungsverfügung



Informieren Sie Ihre Verwandten, wo sie diese Mappe im Notfall finden können. Die Dokumentenmappe soll Ihnen Gewähr geben, dass nach Ihrem Tod alle Dinge ordnungsgemäß geregelt werden.

Das Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens ist Ihnen bei vielen weiteren Formalitäten behilflich. Folgende Erledigungen müssen ggf. bedacht werden:

- Meldung des Todesfalles beim Arbeitgeber, sofern der/die Verstorbene noch berufstätig war.
- Engste Angehörige benachrichtigen.
- Bestattungsform und Grab festlegen
- Abmeldung bei Krankenkasse, Rentenkasse, Sozialamt, Versorgungsamt.
- Vorschusszahlung für den Hinterbliebenen/ Ehepartner bei der Rentenversicherungsstelle beantragen.
- Rentenanspruch geltend machen.
- Laufende Zahlungen abbrechen und Verträge, Bankkonten, Versicherungen, Daueraufträge, Mitgliedschaften, Miete, Abos, Strom, Telefon kündigen.
- Erbschein beantragen und Testament eröffnen lassen.

Für den eigenen Tod vorsorgen

Viele Menschen sorgen in Form einer Bestattungsverfügung, einer Sterbegeldversicherung oder eines Bestattungsvorsorgevertrags für den eigenen Tod vor. Für Angehörige kann das eine große Hilfe sein.

In einer Bestattungsverfügung wird der Willen des Menschen festgehalten, was nach dem Tod mit seinen sterblichen Überresten geschehen soll. Mit einer Sterbegeldversicherung sorgen Versicherte für den eigenen Tod finanziell vor. Wie sie beigesetzt werden, ist dadurch allerdings nicht geregelt.

Bestattungsvorsorge

Inhaltliches und Finanzielles kann mit einem Bestattungsvorsorgevertrag geregelt werden. Der wird direkt mit einem Bestattungsinstitut abgeschlossen. Das entbindet Angehörige im Sterbefall von vielen organisatorischen Pflichten.

Mit diesem Vertrag können Sie bereits zu Lebzeiten Festlegungen zu Ihrer eigenen Bestattung mit dem Bestattungsunternehmen treffen. Die eigenen Vorstellungen, beispielsweise zur Gestaltung der Bestattung, können so verbindlich festgelegt werden. Die abgeschlossenen Verträge sind rechtsverbindlich und gelten über den Tod hinaus.

Weitere Informationen zu den Bestattungsarten und Grabformen auf dem Olfener Friedhof finden Sie in dem Flyer „Neue Grabformen auf dem Olfener Friedhof“, den Sie auf www.olfen.de herunterladen oder sich beim Friedhofsamt abholen können.

Seelsorge

Für seelsorgerliche Gespräche stehen Ihnen die Pfarrer der Kirchengemeinden gerne zur Verfügung. Darüber hinaus sind auch Besuche am Bett der/des Sterbenden oder Krankensalbungen möglich.

Ansprechpartner:

Katholische Pfarrgemeinde St. Vitus Olfen, ☎ 02595 221

Evangelische Christuskirchengemeinde Olfen, ☎ 02595 406

Altersgerechtes Wohnen in den eigenen vier Wänden

Wer sich frühzeitig mit dem Wohnen im Alter beschäftigt, hat ausreichend Zeit, die jetzige Wohnung den künftigen Bedürfnissen anzupassen oder sich neu zu orientieren.

Kleine Veränderungen können Sie kostengünstig und leicht umsetzen. Eine professionelle Beratung erhalten Sie von der Pflege- und Wohnberatung des Kreis Coesfeld (siehe Seite 14).

Kann die Wohnung nicht bedarfsgerecht umgebaut werden, ist ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung eine Möglichkeit. Unter bestimmten Voraussetzungen werden wohnumfeldverbessernde Maßnahmen finanziell unterstützt (siehe Seite 14).

Tipps zur Gestaltung der eigenen Wohnung

Hilfreich ist oft ein Umstellen von Möbeln, damit alle Einrichtungsgegenstände und Zimmer frei zugänglich sind.

Rutschfeste Bodenbeläge und Teppichläufer sollten befestigt werden, um Stolperfallen zu vermeiden.

Es empfiehlt sich die Anschaffung eines rutschfesten Duschhockers. Beidseitige, durchgängige Handläufe im Treppenhaus sowie Haltegriffe an Badewanne und WC geben Sicherheit.

Außerdem haben sich eine automatische Herdüberwachung sowie Treppen- und Badewannenlifte bewährt.

Eine ausreichende Beleuchtung in allen Bereichen – vor allem auch im Eingangsbereich – ausgestattet mit z.B. Bewegungsmeldern haben sich ebenfalls bewährt.

Empfehlenswert ist außerdem ein Hausnotrufsystem (siehe Seite 35).



Barrierefreie Wohnungen

Barrierefreier Wohnraum ermöglicht es trotz Einschränkungen, in den eigenen vier Wänden bleiben zu können.

Weitgehend barrierefrei ist eine Wohnung, wenn sie ohne Stufen und Schwellen begehbar ist, eine bodengleiche Dusche oder ähnliches hat, wenn die Türbreiten ausreichend sind, so dass alle Räume auch mit einem Rollstuhl befahrbar sind.

Eingehende Informationen über maßgebliche DIN-Vorschriften finden Sie auf der Internetseite www.nullbarriere.de.





Das St. Vitus-Stift Olfen

Inmitten einer schönen Parklandschaft und nah am barrierefreien Stadtkern gelegen befindet sich das St. Vitus-Stift. In drei Wohnbereichen inkl. des neuen Wohnbereiches für Menschen mit Demenz befindet sich hier das neue Zuhause für zahlreiche pflegebedürftige Bewohner und Bewohnerinnen. Träger des St. Vitus-Stiftes ist die Stadt Olfen, die hier 79 Heimplätze anbietet. Zur Entlastung für pflegende Angehörige stehen weitere 2 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

Das Grundanliegen

Fachkompetentes Personal unterstützt die pflegebedürftigen Bewohner im Rahmen einer qualifizierten, individuellen und nach den Bedürfnissen ausgerichteten Pflege und Betreuung. Ein hohes Maß an Geborgenheit, Wohlbefinden, Sicherheit und Orientierung sowie die Förderung der Selbstständigkeit ist das Ziel unserer Arbeit.

Das Gemeinschaftsleben

Das Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner wird in den Wohnküchen der einzelnen Wohnbereiche, den Gemeinschaftsräumen, der Kapelle des Hauses und auf den großzügigen Außenterrassen sowie in den Sinnesgärten gelebt. Die Bewohner des Demenzbereiches werden in drei Wohngruppen in familiärer Atmosphäre betreut und versorgt.

Wohlfühlen

Das Haus zeichnet sich durch sein modernes, sehr helles und freundliches Ambiente aus. Die insgesamt 79 Einzelzimmer verfügen über eine komfortable Nasszelle, eine Grundausstattung mit Pflegebett, Nachtschränchen und Kleiderschrank. Die weitere persönliche Ausstattung der Zimmer mit eigenen Möbeln ist gewünscht und gehört zum Hauskonzept.

Unsere Leistungen

- Fachkompetente, individuelle Pflege und Betreuung der Bewohner aller Pflegestufen
- Aktivierende, ganzheitliche Pflege
- Psychosoziale Gruppen- und Einzelbetreuung
- Freizeitangebote, Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen
- Eigene Küche mit täglich frisch zubereiteten und schmackhaften Mahlzeiten, Sonderkost bei bestimmten Diäten
- Offener Mittagstisch für Mieter des Betreuten Wohnens und für ältere Menschen der Nachbarschaft
- Cafeteria an jedem Mittwoch und Sonntag
- Auf Wunsch Kontakte zur Hospiz-Gruppe

Zusätzliche externe Leistungen

- Friseur, Mobile Fußpflege nach Terminabsprache
- Krankengymnastik, Ergo- und Logopädische Therapie
- Seniorengymnastik und Feste und Feiern

Gemeinnütziges Seniorenzentrum der Stadt Olfen

St. Vitus-Stift GmbH - Pflegeheim und Betreutes Wohnen
St. Vitus Park 1, 59399 Olfen

☎ 02595 38380, Telefax: 02595 3838-138

E-Mail: verwaltung@st-vitus-stift.de, www.vitusstift-olfen.de

Betreutes Wohnen im St. Vitus Stift

Auch bei Nachlassen der Leistungsfähigkeit und zunehmender Hilfebedürftigkeit ist eine selbstständige Lebensführung möglich. Dazu gibt es in Olfen abgeschlossene – meist barrierefreie – Wohnungen, die in der Regel mit einem Hausnotrufsystem ausgestattet sind. Außerdem ist regelmäßig ein Ansprechpartner vor Ort, der Sie berät, informiert und bei Bedarf weitere Dienstleistungen vermittelt.

Das Betreute Wohnen ermöglicht Einzelpersonen und Paaren in 44 barrierefreien Wohnungen in unterschiedlichen Größen (49 bis 82 m²) eine selbstständige und individuelle Lebensführung bis ins hohe Alter.

Die Wohnungen bieten: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Badezimmer, Abstellraum mit Waschmaschinenanschluss, Balkon oder Terrasse.

37 Wohnungen verfügen über eine Küchenzelle. Neben einem Notrufsystem steht den Mietern ein nach dem persönlichen Bedarf ausgerichtetes Service- und Betreuungsangebot zur Verfügung. Hier wird zwischen Basisleistungen und Wahlleistungen unterschieden. Für Wahlleistungen ist eine zusätzliche Gebühr zu entrichten.

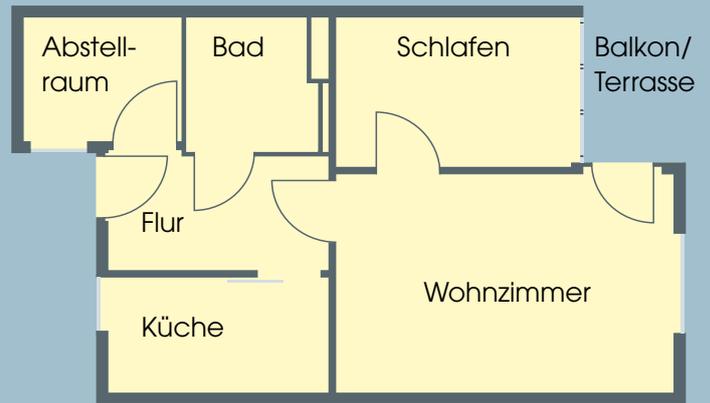
Basisleistungen

24 Std. Hausnotruf, Erstversorgung im Notfall, Beratung und Vermittlung von Dienstleistungsangeboten, Organisation von Freizeit und Geselligkeit, Mahlzeitenbringdienst nach Absprache.

Wahlleistungen u.a.

Teilnahme an den Mahlzeiten im St. Vitus-Stift, Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Grundriss 54 m² Wohnung



Die Pflegeversicherung

Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere Personen bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können. Die so allgemein definierte Pflegebedürftigkeit muss für mindestens sechs Monate bestehen. Maßgeblich für diese Beeinträchtigungen sind pflegefachlich begründete Kriterien in folgenden Bereichen:

- Mobilität
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung (unter anderem Körperpflege, An- und Auskleiden, Hauswirtschaft)
- Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen (zum Beispiel Arztbesuche, regelmäßige Arzneimitteleinnahme, Diät)
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte.

Antragstellung und Begutachtung

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die Einstufung in einen Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Die Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse. Die Antragstellung kann auch von Familienangehörigen, Nachbarn oder Freunden übernommen werden, wenn diese dazu bevollmächtigt werden.

Die Pflegekasse beauftragt nach Antragseingang den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder einen Gutachter der Medicproof GmbH (bei privaten Pflegeversicherungen), der im Rahmen einer persönlichen Begutachtung entscheidet, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welcher Pflegegrad vorliegt.

Pflegegrad

Fünf Pflegegrade ersetzen seit dem 01. Januar 2017 die bisherigen drei Pflegestufen. In einem Bewertungssystem werden Punkte vergeben, die darstellen, inwieweit die Selbstständigkeit eingeschränkt ist. Eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit entspricht dem Pflegegrad 1. Die schwerste Beeinträchtigung, bei der besondere Anforderungen an die pflegerische Versorgung gestellt werden, entspricht dem Pflegegrad 5.

Wird ein Pflegegrad festgestellt, erhält die Antragstellerin oder der Antragsteller entsprechende Leistungen der Pflegeversicherung.

Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn Angehörige oder Ehrenamtliche die Pflege übernehmen. Pflegesachleistungen umfassen die häusliche Pflegehilfe durch professionelle Pflegekräfte. Pflegesachleistungen und Pflegegeld können kombiniert werden. Neben den Pflegesachleistungen und dem Pflegegeld können die Leistungen der Tages- und Nachtpflege in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Tages- und Nachtpflege wird als teilstationäre Versorgung bezeichnet. Darunter versteht man die tageweise Betreuung in einer Tagespflegeeinrichtung. Entsprechende Angebote in Olfen finden Sie ab Seite 23.

Darüber hinaus gibt es weitere Leistungen der Pflegeversicherung. Neben den genannten Leistungen kann unter anderem auch ein Anspruch auf Erstattung der Kosten für Pflegehilfsmittel, wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, Verhinderungspflege oder Kurzzeitpflege bestehen. Frau Gabriele Bäcker (s. S.13) steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Pflegegrade	Geldleistungen ambulant (Pflegegeld)	Sachleistungen ambulant	Tagespflege	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1	–	–	–	125,00 €	–
Pflegegrad 2	316,00 €	724,00 €	689,00 €	125,00 €	770,00 €
Pflegegrad 3	545,00 €	1.363,00 €	1.298,00 €	125,00 €	1.262,00 €
Pflegegrad 4	728,00 €	1.693,00 €	1.612,00 €	125,00 €	1.775,00 €
Pflegegrad 5	901,00 €	2.095,00 €	1.995,00 €	125,00 €	2.005,00 €

Finanzielle Hilfen

Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII

Sozialhilfe ist eine Leistung, auf die in Not geratene Menschen unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch haben. Die Ursachen derartiger Notlagen (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, zu geringes Renteneinkommen) können vielfältig sein. Sozialhilfe wird als Dienstleistung, Geldleistung oder Sachleistung erbracht und soll den Betroffenen die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Grundlage für die Gewährung von Sozialhilfe ist das SGB XII.

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)

Wenn ihr eigenes Einkommen und Vermögen für Dinge des täglichen Lebens nicht ausreicht, könnten Sie einen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben. Die Hilfe zum Lebensunterhalt stellt den Lebensunterhalt für vorübergehend nicht erwerbsfähige Menschen sicher. Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben Personen, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht haben und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

Ansprechpartnerinnen:

Anne Grell, ☎ 02595 389152

Ute Karpinski, ☎ 02595 389153

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)

Grundsicherung kann jeder beantragen, der das Renteneintrittsalter erreicht hat oder aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert ist und seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht selbstständig sicherstellen kann. Die Grundsicherung soll den notwendigen Lebensunterhalt, Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Vorsorgebeiträge und Hilfe in Sonderfällen abdecken. Die Höhe der Grundsicherung ist einkommensabhängig. Bei der Antragstellung muss eine Vielzahl von Unterlagen eingereicht werden. Unterstützung erhalten Sie bei den zuständigen Mitarbeiterinnen im Rathaus.

Ansprechpartnerinnen:

Anne Grell, ☎ 02595 389152

Ute Karpinski, ☎ 02595 389153



Wohngeld

Wohnen kostet Geld – oft zu viel für den, der ein geringes Einkommen hat. In solchen Fällen gewährt der Staat finanzielle Hilfe in Form von Wohngeld.

Wer kann Wohngeld erhalten?

Einen Mietzuschuss können

- Mieter oder Untermieter von Wohnraum
- Inhaber einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung
- Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts
- Bewohner von Heimen im Sinne des Heimgesetzes beantragen (Selbstzahler)

Einen Lastenzuschuss können

- Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle
- Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts – bei Miteigentümern jeder für den von ihm genutzten Wohnraum – beantragen

Ob und in welcher Höhe Sie Wohngeld beantragen können ist abhängig von drei Faktoren:

- Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
- Höhe des Gesamteinkommens
- Höhe der übernahmefähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld können Sie nur auf Antrag erhalten. Für weitere Informationen und zur Prüfung Ihrer Anspruchsvoraussetzungen hilft Ihnen die zuständige Kollegin gerne weiter.

Ansprechpartnerin:

Anne Brüse

☎ 02595 389140

E-Mail: bruese@olfen.de

Blindengeld und Hilfe für hochgradig Sehbehinderte

Zuständig für die Gewährung von Blindengeld und Hilfe für hochgradig Sehbehinderte ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in Münster. Die Leistungen werden auf Antrag bewilligt. Den Antrag können Sie auf der Internetseite des LWL unter <https://www.lwl.org/spur-download/blinden/antrag-blinde2017.pdf> herunterladen oder bei Frau Bäcker im Rathaus erhalten.

Für weitere Informationen über die Voraussetzungen zum Erhalt von Blindengeld oder Hilfe für hochgradig Sehbehinderte steht Ihnen Frau Bäcker gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Gabriele Bäcker

☎ 02595 389141

E-Mail: baecker@olfen.de



Tafel Lüdinghausen e. V. – Ausgabestelle Olfen

Rund 13 Millionen Menschen leben in Deutschland in Einkommensarmut oder sind unmittelbar von ihr bedroht. Dazu zählen oftmals auch Senioren mit niedriger Rente. Wenn das Geld knapp ist, wird häufig bei der Ernährung gespart, sodass insbesondere frisches Obst und Gemüse, Milch oder Fleisch zu Luxusgütern werden.

Gleichzeitig fallen täglich u.a. in Supermärkten große Mengen Lebensmittel an, die nicht mehr verwendet werden, obwohl sie einwandfrei sind. Die Tafeln sammeln überschüssige Lebensmittel ein und verteilen diese an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen.

Ausgabestelle Olfen

Evangelisches Gemeindezentrum, Von-Vincke-Str. 21

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Ausgabe in der Zeit von 15.30 – 16.30 Uhr

Kontakt: ☎ 02591 2372339

www.tafel-luedinghausen.de

Allgemeine Sozial- und Schuldnerberatung

Die Beratung ist kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Evangelisches Gemeindehaus, Von-Vincke-Straße 21,
59399 Olfen

Sprechzeiten: Donnerstag 9.00-11.00 Uhr

Am 1. Donnerstag im Monat im Haus Katharina,

an den weiteren Donnerstagen im ev. Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Silvia Saunus

☎ 02595 3869191 während der Sprechzeiten

oder ☎ 02594 913560 außerhalb der Sprechzeiten

Gemeindecaritas Olfen/Vinum

Gemeindecaritas Olfen/Vinum ist eine Anlaufstelle für Menschen in Not oder besonderen Lebenslagen. Sie bietet Unterstützung und Hilfeleistungen bei Engpässen in Form von Sachspenden oder finanziellen Zuwendungen z.B. für Lebensmittel, Medikamente oder Einrichtungsgegenstände.

Es erwartet Sie:

- Schnelles, direktes und unbürokratisches Handeln.
- Persönliche Gespräche und Beratung bei absoluter Verschwiegenheit.
- Individuelle Unterstützung entsprechend der Bedarfslage.

Gemeindecaritas Olfen/Vinum

Kath. Pfarrbüro St. Vitus, Kirchstraße 17, 59399 Olfen

E-Mail: stvitus-olfen@bistum-muenster.de

Ansprechpartnerin:

Sabine Roark, ☎ 01575 5245280

E-Mail: sabine.roark@web.de



Hilfe im Alltag

Krankentransport

ARBO Ambulanz- & Brandschutzdienste (siehe Seite 24)

Essen auf Rädern, Caritas

Ehrenamtliche bringen an 365 Tagen im Jahr frische und individuelle Mahlzeiten zu den Kunden. Damit sollen ältere Menschen in ihrem Alltag in den eigenen vier Wänden unterstützt und entlastet werden.

Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet und auf Porzellangeschirr in geschlossenen Behältern zu Ihnen nach Hause gebracht. Es kann zwischen unterschiedlichen Kostformen gewählt werden, wobei Besonderheiten und Unverträglichkeiten berücksichtigt werden können. Der Mahlzeitendienst ist täglich als auch an bestimmten Tagen möglich. Zum Testen besteht die Möglichkeit eines Probeessens.

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.
Bahnhofstr. 24, 59348 Lüdinghausen

Ansprechpartnerin:

Marion Danielczyk, ☎ 02591 2372388
E-Mail: danielczyk@caritas-coesfeld.de

Hilfe im Haushalt und Garten

Wenn Sie Unterstützung im Haushalt benötigen z.B. beim Kochen, Putzen, Waschen oder Bügeln, kann eine Haushaltshilfe diese Tätigkeiten für Sie übernehmen. Entweder über Dienstleistungsunternehmen oder über die private Suche einer Putz- oder Haushaltshilfe z.B. über Zeitung, Bekannte oder die Agentur für Arbeit. In diesem Fall muss die Person, die haushaltsnahe Arbeiten in ihrem Haushalt verrichtet, als Minijobber bei der Minijob-Zentrale angemeldet werden.

Eine online Anmeldung der Hilfskraft kann unter folgendem Link erfolgen: www.minijob-zentrale.de

Telefonisch erreichen Sie die Minijob-Zentrale unter ☎ 0355 290270799. Bürozeiten: Mo bis Fr von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) vermittelt Haushaltshilfen aus dem europäischen Ausland an Haushalte mit betreuungsbedürftigen Personen. Die Haushaltshilfen ersetzen keine ausgebildeten Pflegekräfte, können aber Unterstützung bei pflegerischen Alltagshilfen bieten. Dabei wird ein Arbeitsvertrag zwischen der Familie als Arbeitgeber und der Haushaltshilfe als Arbeitnehmer abgeschlossen.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.arbeitsagentur.de oder im Rathaus bei Gabriele Bäcker (siehe Seite 13).



Hausnotruf

Der Hausnotruf ist eine technische Einrichtung, die Benutzern Sicherheit geben und im Notfall für Hilfe sorgen kann. Dabei tragen die Nutzer ständig einen kleinen Notfallknopf um den Hals oder wie eine Uhr um das Handgelenk.

Im Notfall - z.B. nach einem Sturz - können Sie den Knopf drücken. Durch einen Lautsprecher und ein Mikrofon, die in Ihrer Wohnung installiert werden, nimmt das Team der Hausnotrufzentrale mit Ihnen Kontakt auf und kümmert sich um Hilfe.

Sehr oft wird der Hausnotruf erst dann zum Thema, wenn bereits etwas passiert ist. Besser ist es, rechtzeitig vorzusorgen und ein Hausnotrufsystem frühzeitig installieren zu lassen.

Eine Liste mit möglichen Anbietern erhalten Sie online unter www.menschen-und-pflege.kreis-coesfeld.de, bei Gabriele Bäcker (siehe Seite 13) oder der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld (siehe Seite 14).



Nachbarschaftshilfe

Wenn man möglichst lange Zuhause wohnen möchte, ist es neben einer altersgerechten Wohnung genauso wichtig Freunde, Familie und Bekannte zu haben, auf die man sich verlassen kann

Gerade, wenn die Familie nicht in der Nähe wohnt, sind hier Nachbarn wichtige Ansprechpartner.

Ein guter Zusammenhalt in der Nachbarschaft ist in jedem Lebensalter vorteilhaft, aber gerade wenn man älter wird und vermehrt auf Unterstützung angewiesen ist, kann man von einem guten nachbarschaftlichen Netzwerk/Zusammenhalt profitieren.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die ein festes Netz unter Nachbarn schaffen und ein langes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen: Gegenseitige Unterstützung z.B. Hilfe in Haushalt und Garten oder bei der Kinderbetreuung.

Im Folgenden sind kleine Tipps zusammengestellt, wie Nachbarschaftshilfe organisiert werden kann:

- Einkaufsgemeinschaften: Kann Zeit und Geld sparen, ganzer Wocheneinkauf oder auch nur schwere Wasserkisten.
- Telefonkette: In regelmäßigen Abständen ruft sich eine Gruppe reihum an. Wenn jemand nicht erreicht werden kann, wird nachgesehen und evtl. Hilfe angefordert.
- Nachbarschaftliche Bring- und Abholdienste, wenn jemand mit dem eigenen Auto z.B. in die Stadt fährt, können Nachbarn, die nicht selber fahren können mitgenommen werden.
- Organisation von regelmäßigen Treffen, Ausflügen und Festen.
- Begleit- und Botengänge: Begleitung z.B. Arzt oder Botengänge z.B. zur Post

Weitere Tipps und Informationen unter www.serviceportal-zuhause-im-alter.de.

Alles für Ihre Sicherheit

Ältere Menschen in Deutschland sind erfreulicherweise insgesamt viel seltener von Kriminalität betroffen als jüngere. Senioren verhalten sich meist umsichtig und leben entsprechend sicher.

Dennoch gibt es Bereiche und Situationen, in denen auch ältere Menschen Risiken ausgesetzt sind, und zwar dort, wo sie so etwas gar nicht erwarten: an der Haus- oder Wohnungstür, in den eigenen vier Wänden und auch am Telefon.

Einige der Risiken sollen im Folgenden kurz dargestellt werden.

Die Gefahren zu Hause sind:

Diebstähle

Es gibt Kriminelle, die ältere Menschen gezielt aufsuchen, um sie zu bestehlen. Sie klingeln an der Tür und versuchen sich unter einem Vorwand Zutritt zu verschaffen, indem Sie zum Beispiel nach einem Glas Wasser oder nach etwas zum Schreiben fragen. Andere möchten Ihre Toilette oder Ihr Telefon benutzen oder Geschenke für Ihren Nachbarn abgeben.

Es gibt auch Täter, die sich als falscher Polizeibeamter oder z. B. Mitarbeiter der Stadtwerke ausgeben oder behaupten, von der Hausverwaltung zu sein. Letztlich wollen die Täter nur in Ihre Wohnung gelangen, um dann in einem günstigen Moment Ihre Wertsachen zu stehlen.

Gefahren am Telefon

Täter geben sich am Telefon als hilfsbedürftige Verwandte aus und geben sich z. B. als Ihr Enkel aus (Enkeltrick). Sie bitten um Geld und geben an, dass Sie sich in einer finanziellen Notlage befänden. Andere Täter locken per Telefon, E-Mail oder Brief mit falschen Gewinnversprechen oder es werden betrügerische Geschäfte angeboten. Vor deren Übergabe fordern die Betrüger eine Gebühr, den Besuch einer Veranstaltung oder den Anruf eines kostenpflichtigen Telefondienstes.

Sicherheitstipps:

- Machen Sie keinerlei Zusagen am Telefon.
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern oder wählen gebührenpflichtige Sondernummern (gebührenpflichtige Sondernummern erkennen Sie an der Vorwahl: 0900, 0180, 0137 usw.)
- Legen Sie auf, wenn sich der Anrufer nicht selbst vorstellt und Sie seinen Namen raten sollen.
- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Sie um Geld bittet.
- Rufen Sie Ihre Verwandten unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen.
- Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter: keine Telefonnummern und Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern oder Ähnliches.
- Meiden Sie unnötige Kaffeefahrten. Die dortigen Angebote sind häufig minderwertig und wesentlich teurer als im Fachhandel.
- Lassen Sie sich nie unter Druck setzen, etwas zu kaufen.

- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge und monatlichen Rechnungen oder bitten Sie eine Vertrauensperson, die Kontrolle für Sie zu übernehmen.

Vorsicht bei Vollmachten

Viele ältere Menschen erteilen Angehörigen, Freunden oder Nachbarn eine Vorsorge-, General- oder Kontovollmacht. Mit diesen Vollmachten können sie sich von vertrauten Personen helfen lassen. Die Bevollmächtigten können dann beispielsweise im Namen der Beauftragenden Bankgeschäfte tätigen, einkaufen oder Rechnungen bezahlen. Doch Vorsicht: Dieses Vertrauen wird häufig von Betrügern missbraucht, denen es nur darum geht, auf diese Weise Geld zu erschleichen:

- So erbitten sie beispielsweise Bankvollmachten und/oder Online-Zugänge zu Konten.
- Sie behaupten, dass die Bank schlecht berät und ein Wechsel besser wäre.
- Sie bemängeln, Geldanlagen seien plötzlich nicht mehr sicher und müssten aufgelöst werden.
- Sie reden Angehörige schlecht und behaupten, dass diese sich plötzlich nicht mehr melden oder gar kümmern würden.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Stellen Sie sich daher folgende Fragen:

- › Wird nur eingekauft, was ich brauche?
- › Werden nur meine Rechnungen bezahlt oder auch fremde?
- › Bekomme ich nachvollziehbare Abrechnungen?
- › Bekomme ich meine Kontoauszüge rechtzeitig und vollständig?
- › Wird das getan, was ich möchte? Und auch nur das?





Tipps:

- Bevollmächtigen Sie ausschließlich Personen, denen Sie uneingeschränkt und schon lange vertrauen.
- Setzen Sie zwei Bevollmächtigte ein. So kontrollieren sich diese gegenseitig.
- Holen Sie sich Hilfe bei anerkannten Einrichtungen und Wohlfahrtsverbänden. Lassen Sie sich auch bei der Betreuungsbehörde beraten.
- Erteilen Sie die Vollmacht vor Zeugen und hinterlegen Sie Abschriften beim Hausarzt und Ihrer Bank.
- Beschränken Sie die Bankvollmacht auf einen maximalen Geldbetrag pro Monat.
- Verbieten Sie ausdrücklich, dass die bevollmächtigte Person sich selbst begünstigt. Schließen Sie Schenkungen grundsätzlich aus. Stattdessen halten Sie schriftlich fest, was diese Person erhalten soll.
- Verbieten Sie auch, dass die bevollmächtigte Person Immobilien kauft oder belastet.
- Widerrufen und entziehen Sie sofort die Vollmacht, wenn etwas nicht stimmt, insbesondere bei der Bankvollmacht!
- Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, wenden Sie sich sofort an die Polizei. Erstellen Sie Anzeige und stellen Sie, wenn nötig, einen Strafantrag.

Gefahren unterwegs:

Handtaschenraub, Taschendiebstähle

Taschendiebe bevorzugen Orte, an denen sich viele Menschen aufhalten und die dadurch Deckung und Schutz bieten: öffentliche Verkehrsmittel, Haltestellen, Bahnhöfe, Kaufhäuser, Supermärkte und Großveranstaltungen. Die Diebe, darunter auch Kinder und Jugendliche, gehen oftmals in Gruppen vor und nutzen vorhandenes oder selbst verursachtes Gedränge. Einige aus der Gruppe lenken die betroffene Person ab, indem sie diese zum Beispiel anrempeeln, um eine Auskunft, Hilfe oder Geld bitten. Diesen Moment nutzt der andere Teil der Gruppe, um dem Opfer blitzschnell die Geldbörse aus der Tasche oder der Kleidung zu stehlen.

Tipps:

- Nehmen Sie nach Möglichkeit keine größeren Geldbeträge mit.
- Tragen Sie Geldbörsen in verschlossenen Innentaschen Ihrer Oberbekleidung und dicht am Körper.
- Lassen Sie Ihre Handtasche im Restaurant, Laden oder Kaufhaus nie aus den Augen.
- Tragen Sie Ihre Tasche zum Körper hin, mit dem Verschluss nach innen. Legen Sie den Trageriemen quer über den Oberkörper, nicht lose über die Schulter.
- Legen Sie Ihre Geldbörse beim Einkauf nicht in die Einkaufstasche, den Einkaufskorb, einen Einkaufswagen oder Ihren Rollator.



- Geben Sie Ihre Geldbörse beim Bezahlen nicht aus der Hand.
- Halten Sie Abstand zu Unbekannten und verhindern Sie jeglichen Körperkontakt.
- Lassen Sie sich nicht bedrängen. Bitten Sie laut und deutlich um Hilfe von umstehenden Personen.

Wird Ihre Geldbörse gestohlen, lassen Sie sofort Ihre EC beziehungsweise Kreditkarte sperren (Sperr-Notruf 116 116) und melden Sie den Diebstahl der Polizei, damit die Karte auch für das Lastschriftverfahren gesperrt wird.

Gefahren in der Pflege

Auch gibt es besondere Probleme und Gefahren in der Pflege älterer Menschen. Damit ist die Vernachlässigung pflegebedürftiger Personen gemeint. Dazu gehören z. B. das Alleinlassen, das Vernachlässigen der Körperpflege und der Verpflegung sowie Misshandlungen und das Einschränken des freien Willens mit Beruhigungsmitteln.

Tipps:

- Nehmen Sie Ihre Angehörigen und deren Mitpatienten ernst, wenn sie sich beklagen.
- Achten Sie auf Missstände und informieren Sie die Heimaufsicht.
- Wenn Sie selbst Angehörige pflegen, schützen Sie sich vor Überforderung und prüfen mögliche Pflegealternativen.

Rat und Hilfe:

Pflegen Sie eine gute Nachbarschaft und tauschen Sie Telefonnummern aus. Achten Sie auf Unbekannte im Haus oder im Wohngebiet. Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Beobachtungen. Sind Sie oder Ihre Nachbarn im Urlaub, helfen Sie sich gegenseitig, damit Wohnung oder Haus bewohnt erscheinen:

Leeren Sie den Briefkasten, betätigen Sie die Rollläden und ziehen Sie die Vorhänge auf und zu. Auch das unregelmäßige Einschalten von Lichtern oder des Fernsehers kann mögliche Täter abschrecken. Halten Sie im Mehrfamilienhaus den Hauseingang auch tagsüber geschlossen.

Zu all diesen Themen gibt es praktische Tipps in der Broschüre „Im Alter sicher leben“, die Sie online unter <https://polizei.nrw/senioren> zum Download oder bei allen polizeilichen Beratungsstellen erhalten können.

Allgemeine Sicherheitstipps:

- Lassen Sie nie Unbekannte in Ihre Wohnung.
- Sichern Sie Ihre Wohnungstür mit einem Türspion oder einer Türsperre und nutzen Sie eine Sprechanlage.
- Reichen Sie Stift, Wasser usw. immer nur durch den Türspalt einer per Türsperre gesicherten Tür oder durch das Fenster.
- Kaufen oder unterschreiben Sie niemals etwas an der Haustür.
- Fordern Sie von Personen, die angeben von einer Behörde zu sein, den Dienstausweis und prüfen Sie diesen sorgfältig.

Denken Sie daran, dass die Täter sehr professionell arbeiten und in der Lage sind, täuschend echte Dokumente oder Ausweise zu erstellen. Fragen Sie deshalb im Zweifelsfall bei der betreffenden Behörde nach der Richtigkeit des Besuchs.

- Zeigen Sie niemandem Ihren Schmuck oder Ihr Bargeld.
- Lassen Sie sich von keinem Unbekannten die Einkaufstaschen in die Wohnung tragen.
- Lassen Sie nur dann Handwerker in die Wohnung, wenn Sie diese selbst bestellt haben oder sie von Ihrem Vermieter angekündigt wurden.



Ärzte in Olfen

Dr. med K. Koralewski
Billholtstraße 20
☎ 02595 3008

**Allgemeinmedizin,
Chirotherapie, Sportmedizin**

Dr. med. M. Koralewski
Billholtstraße 20
☎ 02595 3009

Internistin

P. Koralewski
Billholtstraße 20
☎ 02595 3008

Allgemeinmedizin

Dr. med. R. Lange
Billholtstraße 8
☎ 02595 1275

Allgemeinmedizin, Allergologe

Dr. med. H. Breimann
Nordwall 3
☎ 02595 961655

**Allgemeinmedizin,
Chirotherapie, Sportmedizin**

Dr. med. A. Barfuß
Nordwall 3
☎ 02595 961655

**Allgemeinmedizin,
Chirotherapie, Sportmedizin**

P. Patrij
Nordwall 3a
☎ 02595 961617
Gynäkologe

Dr. Henriette Osterholt , Dr. Y. Patrij
Nordwall 3a
☎ 02595 961796
Augenärztin

Dr. Barbara Middendorf-Brummel
Billholtstraße 22
☎ 02595 3853280
Kinderärztin

Galina Kreimann
Billholtstraße 25
☎ 02595 3057
Allgemeinmedizin

Zahnärzte

Dr. med. dent. K.-Ulrich. Eschbach
Oststraße 27a
☎ 02595 3006

Dr. Kayser / L.Pickenäcker / J.Eismann
Neustraße 6
☎ 02595 687

Dr. A. Melchheier / Dr. K. Droste
Zahnarztpraxis 2Stromland
Zur Geest 15
☎ 02595 7500

Dr. Ina Wendler
Kirchstraße 24
☎ 02595 5857

Gerd M. R. Pelletier
Billholtstr. 19
☎ 02595 3870730

Apotheken

Marien-Apotheke
Billholtstraße 22
☎ 02595 5339

Stadt-Apotheke
Billholtstraße 8
☎ 02595 208

Infos und Tipps

Notfalltafeln

Rund um Olfen sind 50 Notfalltafeln auf Sitzbänken befestigt. Jede Tafel besitzt eine Nummer. Jede dieser Nummern ist mit Koordinaten bei der Rettungsleitstelle hinterlegt.

In Notsituationen kann deshalb einfach die entsprechende Nummer der Notfalltafel dem Rettungsdienst genannt werden. Dieser kann sofort den Standort bestimmen und der Rettungswagen kann noch schneller vor Ort sein.

Ansprechpartner:

Christopher Hölscher: ☎ 02595 389132

E-Mail: hoelscher@olfen.de



Fundbüro

Ansprechpartner:

Dimitri Dinges: ☎ 02595 389133

E-Mail: dinges@olfen.de

Öffentliche Toiletten

- Hinter dem Rathaus - vom Parkplatz aus zugänglich
An der Trauerhalle, Friedhof, Straße „Zur Geest“

Notfallkarte/ Notfallplan

In einer Notfallsituation, in der sich der Patient selber nicht mehr äußern kann, kann eine Notfallkarte und ein Notfallausweis Leben retten. Die Notfallkarte sollte ausgefüllt auf Augenhöhe an der Innenseite der Wohnungstür befestigt werden. Der Notfallausweis sollte zudem immer sichtbar in der Geldbörse mitgeführt werden.

Der Rettungsdienst und der behandelnde Arzt erhalten so die wichtigsten Informationen zu Vorerkrankungen, Medikamenten usw. um den Patienten behandeln zu können, sowie zu den zu benachrichtigenden Personen.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Notruf/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
Apothekennotdienst	0800 022833
Zahnärztlicher Notdienst	02591 948001
Giftnotruf	0228 19240
Pflegelotse Olfen	02595 389141
Stadtverwaltung Olfen	02595 3890

Defibrillatoren Standorte:

1. Wieschhof-Grundschule
2. Marktplatz / Bürgerbüro
3. SuS-In-Treff / Sportplatz
4. Turnhalle Vinnum
5. Hallenbad



Stichwortverzeichnis

Grußwort	Seite 4
Olfen – hier sind wir Zuhause	Seite 5
Sehenswürdigkeiten	Seite 6

Aktiv in Olfen – Freizeit, Sport, Bildung, Ehrenamt und Begegnungen

Von Erholung bis Abenteuer	Seite 7
Hallenbad Olfen	Seite 7
Floßfahrten	Seite 8
Naturbad Olfen	Seite 8
Die Stever - Ein Anglerparadies	Seite 9
Die Steverau	Seite 9
Wandern und Radeln in Olfen	Seite 10
Die Lippeau	Seite 11
Veranstaltungen	Seite 12
Tourismus- und Bürgerbüro	Seite 13

Beratungsangebote und Informationen durch Stadt und Kreis

Beratung zum Thema Pflege und Wohnen	Seite 13
Pflege- und Wohnberatung für den Kreis Coesfeld	Seite 14
Technische Wohnberatung für den Kreis Coesfeld	Seite 14
Rentenangelegenheiten	Seite 14

Kirchliche Angebote

Katholische Pfarrgemeinde St. Vitus

Pfarrbüro	Seite 15
Regelmäßige Gottesdienste	Seite 15
Café Schwarzbrot	Seite 15
Arbeitskreis 60+	Seite 15
Seniorenbesuche	Seite 15

Evangelische Christus-Kirchengemeinde Olfen

Pfarrbüro	Seite 16
Regelmäßige Gottesdienste	Seite 16
Frühstückstreff	Seite 16
Café Gute Laune	Seite 16
Ökumenischer Mittagstisch	Seite 16
Frauenhilfe	Seite 16
Besuchsdienst	Seite 16

Erwachsenenbildung

Evangelische Familienbildungsstätte	Seite 17
Volkshochschule	Seite 17
Büchereien	Seite 17

Vereinsangebote

Kolpingsfamilie in Olfen	Seite 18
DRK-Ortsverein Olfen	Seite 18
Senioren-Union	Seite 19
Heimatverein	Seite 19
Bürgerbus Olfen	Seite 20
Sportvereine	Seite 21
Mio Miteinander in Olfen e.V.	Seite 22

Einkaufen in Olfen	Seite 22
--------------------	----------

Gesundheit, Pflege und medizinische Versorgung

Ambulante Pflegedienste	Seite 23
Teilstationäre Pflege – Tagespflege	Seite 23
Caritas Tagespflege	Seite 23
Kurzzeitpflege	Seite 23
Hospiz Gruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e.V.	Seite 23
Trauertreff	Seite 23

Betreuungsdienste

Herbstlicht e.V.	Seite 24
Selbsthilfegruppe Pflegenden Angehörige	Seite 24

Medizinische Hilfen

Sanitätshäuser	Seite 24
Ärzte und Apotheken	Seite 24
Krankentransport	Seite 24

Demenz	Seite 25
Vereinbarkeit von Pflege und Beruf	Seite 25

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht	Seite 26
Betreuungsverfügung	Seite 27
Patientenverfügung	Seite 27
Schwerbehindertenausweis	Seite 27
Trauerfall	Seite 28
Bestattungsvorsorge	Seite 28

Wohnen in Olfen

Altersgerechtes Wohnen in den eigenen vier Wänden	Seite 29
Tipps zur Gestaltung der eigenen Wohnung	Seite 29
Barrierefreie Wohnungen	Seite 29
Alten- und Pflegeheim St. Vitus-Stift	Seite 30
Betreutes Wohnen im St. Vitus Stift	Seite 31

Die Pflegeversicherung

Wer ist pflegebedürftig?	Seite 32
Antragstellung und Begutachtung	Seite 32
Pflegegrade	Seite 32
Tabelle: Leistungen der Pflegeversicherung	Seite 32

Finanzielle Hilfen

Hilfen zum Lebensunterhalt	Seite 33
Grundsicherung	Seite 33
Wohngeld	Seite 33
Blindengeld und Hilfe für hochgradig Sehbehinderte	Seite 33
Sozial- und Schuldnerberatung	Seite 34
Gemeindecaritas Olfen/Vinum	Seite 34
Tafel Lüdinghausen	Seite 34

Hilfen für den Alltag

Essen auf Rädern, Caritas	Seite 35
Hausnotruf	Seite 35
Hilfe im Haushalt und Garten	Seite 35
Nachbarschaftshilfe	Seite 36

Alles für Ihre Sicherheit

Gefahren zu Hause	Seite 37
Gefahren unterwegs	Seite 38
Allgemeine Sicherheitstipps	Seite 39

Infos und Tipps

Ärzte und Apotheken	Seite 40
Notfalltafeln	Seite 41
Fundbüro	Seite 41
Öffentliche Toiletten	Seite 41
Wichtige Telefonnummern	Seite 41



Seniorenwegweiser Olfen

Herausgeber: Stadt Olfen

Inhaltlich Verantwortlicher: Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Stand 5/2022

Alle Angaben ohne Gewähr

Layout: Gaby Wiefel-Keysberg

Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg (28) Petra Brink (9), Helge Lauf (1),

Adobe Stock (19), Fotolia (2), Stadt Olfen (2)



Olfen

Ein gutes Stückchen Münsterland